

HönggerZeitung

Danke
für Ihr Vertrauen
und die Treue

+41 44 341 60 61 | www.tansa.ch | 8049 Zürich



**Sauberkeit:
unsere stärkste Seite.**

POLY-RAPID AG
Facility & Clean Services
www.poly-rapid.ch, Tel. 058 330 02 02

POLYRAPID*
SAUBERE ARBEIT

Waldweihnacht 2025

Der traditionelle Anlass lockte wieder mit Fackelzug, Lagerfeuer und Gesang in den Wald. Dieses Jahr mit einer eignen erzählten Geschichte um «Frau Leuenberger», die neu in Höngg ist. Seite 3

Höngg im Bild

Der Jahresrückblick des «Hönggers» zeigt in der Heftmitte erneut eine Auswahl jener Fotos, die der Redaktion besonders in Erinnerung geblieben sind. Quasi als Innenposter mit Lokalkolorit. Seiten 16 & 17



Der Influencer Fabian Egger aus Höngg. (Foto: Dagmar Schräder)

Der «Höngger» bleibt!

In der Schweiz verschwinden in diesen Tagen fast 3000 Zeitungsboxen: «20 Minuten» erscheint nicht mehr als gedruckte Zeitung. Anders der «Höngger»: Unsere drei Zeitungsboxen bleiben erhalten. Das ehemalige «Korrespondenzblatt» tritt 2026 in sein 100. Erscheinungsjahr. Höngg kann weiterhin auf seine Quartierzeitung zählen. Das neue Jahr hält viele Themen bereit – doch diese Ausgabe steht ganz im Zeichen des traditionellen Jahresrückblicks. Seiten 3 & 32

Alnatura: wie weiter?

Die Höngger Alnatura-Filiale, die erste ihrer Art in der Schweiz, ist Geschichte. Viele werden den Bio-Supermarkt an der Regensdorferstrasse vermissen. Doch was plant die Migros in den Räumlichkeiten? Während an anderen Alnatura-Standorten eine Müller-Filiale entsteht, geht Höngg einen anderen Weg. Seite 25



Die «Höngger»-Zeitungskiosk am Meierhofplatz. (Foto: Daniel Diriwächter)

Rechtsberatung Verkauf Bewertung Verwaltung Baumanagement

Ihr Eigentum. Unsere Verwaltung.

Ob Mietersuche, Verträge, Abrechnungen oder Notfalldienst: Wir übernehmen für Sie die Verwaltung Ihrer Liegenschaft. Umfassend, zuverlässig und kompetent. Und wenn nötig schauen wir für Sie mit unserer eigenen Rechtsabteilung zum Rechten.

Hauseigentümerverband Zürich
Telefon 044 487 17 49
bewirtschaftung@hev-zuerich.ch
www.hev-zuerich.ch



Ihre Immobilien.
Ihr Zuhause.

**Tun Sie etwas
Gutes und
verkaufen Sie
uns Ihr Haus**

Bei uns kann die Mieterschaft nach dem Kauf Ihrer Liegenschaft bleiben – zur gleichen Miete. 043 322 14 14

pwg.ch

Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich

Garage Riedhof

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose
Modernste Test- und Messmethoden
Riedhofweg 35

- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Škoda und Seat
- Oldtimerservice

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26

NEUE SCHULE ZÜRICH

seit 1942

**Sek A
Gymnasium**

www.nsz.ch

Das Team vom
«Höngger» wünscht
alles Gute für
2026

Das Neueste aus Höngg auf
hoengger.ch

Inhaltsverzeichnis

Lichterfahrt/Adventsapéro	4
Konzert in der Kirche	5
Höngger Geschichten	7-13
Höngger Menschen	15
Höngg im Bild	16 & 17
Höngger Kultur	19
Höngger Kinder & Jugend	21
Höngger Feste	23
Alnatura	25
Päckli-Rekord/Cevi/Pfadi	27
Höngg aktuell	28
Ausblicke	28-29
Kirchen	30
Verlosungen/ Dagmar schreibt	31
Umfrage / 100 Jahre «Höngger» / Einbahn	32

Impressum

Der «Höngger» erscheint 14-täglich (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkingen» erscheint quartalsweise.

Herausgeberin: Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH81 0027 5275-8076 6401 R
Abo Schweiz: CHF 120.- pro Jahr, exkl. MwSt.

Redaktion:
Daniel Dirlwächter (dad), Redaktionsleitung,
Dagmar Schräder (das), Redaktorin,
Jina Vracko (jiv), Assistentin Redaktion und
Inserate, E-Mail: redaktion@hoengger.ch
Kürzel: e (eingesandter Text), mm (Medien-
mitteilung), red (Redaktion), zvg (zur Verfügung
gestellt)

Korrektorat: Ursula Merz
Layout: bartók GmbH, Oliver Staubli,
8049 Zürich

Druck: Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich
Inserate und Marketingleitung:
Peta England (pen), Telefon 043 311 58 81
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss «Höngger»:
Montag, 10 Uhr, Erscheinungswoche
Inserateschluss «Wipkingen»:
Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr
Insertionspreise:
www.hoengger.ch/inserieren

Auflage «Höngger»: total verbreitete Auflage
(WEMF-beglubigt): 13 676 Exemplare
Auflage «Höngger/Wipkingen»:
total verbreitete Auflage (WEMF-beglubigt):
23 918 Exemplare
Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049
Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037
Zürich-Wipkingen

Schiessdaten

im Januar

300-Meter-Schiessen

und Schiesszeiten

Freitag, 2. Januar, 14-16 Uhr

(Bärchteli-Schiessen)

Samstag, 10. Januar, 9-12 Uhr &

14-16 Uhr

(Oerliker Winterschüsse)

Samstag, 17. Januar, 9-12 Uhr &

14-16 Uhr

(Oerliker Winterschüsse)

Sonntag, 18. Januar, 9-12 Uhr

(Oerliker Winterschüsse)

Die Allmend Hönggerberg ist während dieser Zeiten gemäss den Sicherheitsvorschriften des VBS zwischen Schützenhaus und Zielhang gesperrt. Die Absperrungen sind signalisiert.

Quelle: Schiessplatzgenossenschaft Höngg

FILZKÖNIGIN®



Höngger Newsletter



Aktuelles, Interessantes, Wichtiges und manchmal Kurioses aus unserem Quartier erfahren Sie jeweils in unserem Newsletter.

Melden Sie sich einfach via QR-Code an oder unter:
www.hoengger.ch/newsletter

Bestattungen

Aschwanden, Hubert Alois, Jg. 1928, von Seelisberg UR; verwitwet; Limmatstrasse 371.

Donabauer, Irmgard, Jg. 1944, von Deutschland; Limmatstrasse 371.

Hafner geb. Lenatti, Antonietta, Jg. 1935, von Zürich; verwitwet von Hafner-Lenatti, August Alexander; Ackersteinstrasse 191.

Kamm geb. Stiefel, Ursula, Jg. 1940, von Zürich und Glarus Nord; verwitwet; Riedhofstrasse 366.

Koller, Josef Ferdinand, Jg. 1932, von Oberwil-Lieli AG; Gatte der Koller geb. Dettling, Maria; Kappenbühlweg 11.

Lattmann geb. Bertschi, Anna, Jg. 1936, von Zürich; verwitwet von Lattmann-Bertschi, Silvano Walter; Ferdinand-Hodler-Strasse 10.

Wirth, Isabel, Jg. 1984, von Kirchberg SG; Am Wasser 97.

Handgefertigte Wollfilzvorhänge aus Schurwolle

Warm. Ruhig. Natürlich.

www.filzkoenigin.ch

Ein Unternehmen in Ihrem Quartier



Tag der offenen Tür KiTa Chrabelschloss

Am Samstag, 17. Januar, von 10 bis 14 Uhr, begrüssen wir alle Interessierten ganz herzlich! Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Team und unsere Räumlichkeiten kennenzulernen.

Wieslergasse 10, 8049 Zürich
Tel 043 311 55 42
www.chrabelschloss.ch



montessori
kinderhaus
quelle

Regensdorferstrasse 9
8049 Zürich
quelle-grp.ch

Kontakt: Stephan Leunig
Tel. 044 341 04 66
admin@quelle-grp.ch

Besuchstage im Januar 2026:
Mittwoch, 21. Januar, 18:30 bis 20:00 Uhr
Donnerstag, 22. Januar, 18:30 bis 20:00 Uhr

Besuchen Sie uns und lernen Sie unsere moderne Institution kennen, die Kinder auf die schulischen und gesellschaftlichen Anforderungen vorbereitet.

Für die Zukunft Ihrer Kinder!

Montessori-Pädagogik und Tagesbetreuung
mit Mittagessen für Kinder von 3-7 Jahren von
7:30 bis 18:00 Uhr

Frau Leuenberger ist neu in Höngg

Der Quartierverein Höngg und der hiesige Natur- und Vogelschutzverein luden Mitte Dezember zur traditionellen Waldweihnacht ein.

Dagmar Schräder – Punkt 18.30 Uhr machte sich der Fackelzug auf in Richtung Wald. Das weiss die Schreibende so genau, weil sie um 18.32 Uhr am angegebenen Treffpunkt auf dem Hönggerberg eintraf – und die Prozession schon in der Dunkelheit entschwinden sah. Also hiess es: schnell hinterher. Zum Glück bewegte sich die leuchtende Schlange, wie es sich für einen ordentlichen und feierlichen Umzug gehört, nur sehr langsam, sodass das Einholen kein grosses Problem darstellte. Nach rund zehn Minuten Wanderschaft durch den finsternen Wald war das Ziel erreicht: Schon von Weitem waren die glühenden Funken zu sehen, die vom grossen Lagerfeuer auf der Lichtung in Richtung Himmel aufstiegen. Rund um das Feuer stellten sich die rund 140 Teilneh-



Das Feuer der Höngger Waldweihnacht lodert. (Foto: das)

menden nun auf, nicht zu nah an den Flammen, denn die Hitze war gross.

Niemand muss einsam sein

Der Abend begann wie üblich mit einer Weihnachtsgeschichte. In diesem Jahr wurde sie von Marcel Odermatt erzählt. Es handelte sich um eine moderne, fiktive Kurzgeschichte mit Bezug zu Höngg: Die arme Frau Leuenberger ist neu im Rütihof und hat sich beim Waldspaziergang verirrt. Zum Glück kreuzt Peter Meier, der gerade auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsbaum ist, ihren Weg und kann sie nicht nur nach Hause

geleiten, sondern ihr auch hilfreiche Tipps geben, wie sie in Höngg die Einsamkeit schnell überwinden kann. Dank der vielen Vereine ist das bekannterweise hier im Quartier kein grosses Problem.

Punsch und Würste

Nach dieser kurzweiligen Geschichte mit augenzwinkerndem Verweis auf den Quartier- und den Natur- und Vogelschutzverein war Zeit für die Weihnachtslieder. Eine Delegation des Männerchors leistete hierbei Unterstützung. Diese gab zunächst eine Kostprobe ihres Könnens zum Besten, bevor alle gemeinsam die klassischen Weihnachtslieder wie «O du fröhliche» sangen.

Den krönenden Abschluss des Abends bildeten dann Punsch und Würste am riesigen Lagerfeuer. Und dann machten sich die Teilnehmenden wieder auf den Heimweg, durch die Dunkelheit Richtung Höngg. So ganz ohne die hellen Fackeln des Hinwegs konnte man fast ein wenig ins Gruseln geraten. Doch glücklicherweise war spätestens nach der Weihnachtsgeschichte klar, dass hier im Quartier niemand Angst davor haben muss, sich zu verirren. O

EDITORIAL



Ein frohes neues Jahr!

Mit unserem traditionellen Rückblick auf das Jahr 2025 tauchen wir nochmals ein in das vielfältige Leben von Höngg. Wie immer geschieht dies aus Platzgründen ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Diese findet sich jedoch auf unserer Website: Auf hoengger.ch können Sie alle Artikel nachlesen.

Unser Fokus bleibt die Printversion, auch wenn die Zeitungen weniger werden: Seit rund einer Woche gibt es keine Print-Ausgabe mehr von «20 Minuten», auch die vertrauten Zeitungsboxen verschwinden. Aber eben nicht alle: Jene vom «Höngger» und vom «Wipkinger» bleiben. Sie finden unsere Boxen am Meierhofplatz, im Zentrum Oberengstringen und beim Bahnhof Wipkingen.

Der «Höngger» startet voller Vorfreude ins neue Jahr, das zugleich das 100-Jahr-Jubiläum unserer Zeitung markiert. Wir erfahren viel Rückhalt aus dem Quartier – sowohl von unserer Leserschaft als auch von unseren Inserat-kundinnen und -kunden. Wir führen eine schlanke Redaktion und sind frohen Mutes.

Warum das so ist? Eine Antwort lieferte die Redaktion von «20 Minuten» zum Ende ihrer gedruckten Version. Deren Motto lautete stets: Journalismus als Dienstleistung. Das bedeutet, die Themen so auszuwählen, wie es sich die Leserschaft wünscht. Das unterschreiben wir: Der «Höngger» soll eine Zeitung aus dem Quartier und für das Quartier sein.

So starten wir ins neue Jahr – mit 100 Jahren im Rücken! Wir wünschen Ihnen allen ein frohes neues Jahr!

Daniel Diriwächter
Redaktionsleiter

Coiffeur Michele Cotoia



Die besten Wünsche zum Jahreswechsel

Ferien 2026: 20. April bis 2. Mai

Nur mit Reservation unter: Tel. 044 341 20 90

Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg

Öffnungszeiten:

Di + Mi	8.30–18.00 Uhr
Do	geschlossen
Fr	8.30–18.00 Uhr
Sa	8.00–15.00 Uhr

Paul Burkhard

TICKETS

die schneekönigin

Eine Märchenoper nach H.C. Andersen mit Musik von Burkhard

MU Musik & Theater
TZ Zürich

Sa, 17.01.2026, 14 Uhr:
Millers Theater
Zürich, Seefeldstr. 225,
8008 Zürich

Einzelperson, w, 60+, sucht
bezahlbare 2-3-Zi-Whg.
Gerne auch Mithilfe im Haushalt
und Garten. Kontakt: 079 323 79 77

KUSTERS zu Ihren Diensten:
Wir **räumen**, was leer sein
muss, **zügeln, transportie-
ren, reinigen** und **kaufen**
Rares für Bares

Kontakt:
hm.kuster@bluewin.ch
076 342 38 16 / 079 405 26 00

KÜNZLE DRUCK

Künzle Druck ist für Sie da.

- Briefpapiere
- Couverts
- Visitenkarten
- Postkarten
- Formulare
- Doku-Mappen
- Plakate
- Broschüren



Künzle Druck AG • 8050 Zürich • 044 305 80 50 • kuenzledruck.ch

- Briefpapiere
- Couverts
- Visitenkarten
- Postkarten
- Formulare
- Doku-Mappen
- Plakate
- Broschüren

Glühwein und Stangenfondue

Die KulturBox Höngg organisierte ihren dritten Advents-Apéro und verwandelte den Meierhofplatz in einen zauberhaften kleinen Weihnachtsmarkt.

Daniel Diriwächter – Vor zwei Jahren organisierte die KulturBox Höngg ihren ersten Advents-Apéro auf dem Meierhofplatz, direkt vor der «Höngger»-Redaktion. In den Jahren zuvor schienen vergleichbare Angebote im Quartier nicht mehr recht in Gang zu kommen. Einfach anstossen, zusammenkommen und auf die Festtage einstimmen: Das hatte in Höngg einst besser funktioniert. Doch Karin Keller und Maurizia Simioni von der KulturBox Höngg wollten sich damit nicht abfinden. Ganz nach dem eigenen Vereinsmotto: «Die Kultur-

Box ist eine Wundertüte». Dazu gehört auch ein Advents-Apéro. Bereits der erste vermochte zu begeistern, auch wenn beim Publikum Luft nach oben war. Der zweite Advents-Apéro lockte bereits mehr Menschen an und alle guten Dinge sind bekanntlich drei.

Schicke Taschen aus Blachen

Keller und Simioni setzten diesmal nicht nur auf Glühwein, Prosecco und Marroni, sondern auch auf drei Verkausstände, an denen man zwischen Lichtern und leiser Weihnachtsmusik stöbern konnte. Am frühen Abend des 12. Dezember war es dann soweit: Der Meierhofplatz erstrahlte mit Lichterketten in weihnachtlichem Glanz, und ab 16 Uhr zog es die Menschen in das zauberhafte Treiben. Der Duft von Marroni lag in der Luft, der schwedische «Glögg» floss und es wurde fleissig angestossen, gelacht und erzählt. An den Ständen fanden

sich Wollwaren, schicke KulturBox-Taschen aus wiederverwerteten Blachen, die sich, laut der Herstellerin Sandra Sulzberger, «sehr gut verkauften», und weitere kleine Aufmerksamkeiten. Mit dem Einbruch der Dunkelheit blieben noch einige Menschen auf dem Platz. Die Kälte kroch langsam heran, doch sie vermochte die Stimmung nicht zu trüben. Man blieb, weil es schön war, einfach da zu sein. Das bestätigte auch Simioni: «Wir hatten sehr viel Spass und haben immer Freude, wenn die Leute es auch geniessen.»

Das Fondue in der Hand

Als der Zauber gegen 21 Uhr endete, hiess es aufräumen für die Mitglieder und Freiwilligen der KulturBox. Zum Finale wartete noch eine Stärkung: ein Stangenfondue; eine Mischung aus Fondue und Hotdog, bei der ein längliches Brötchen ausgehöhlt und mit heissem Käse ge-

füllt wird. Einfach, sehr lecker – und je nach Brötchen eine kleine Herausforderung, wenn der Käse seinen eigenen Weg sucht. Viele der KulturBox-Mitglieder kannten das Stangenfondue noch nicht. Und einige werden es wohl bald auch zu Hause servieren. ○



Der Meierhofplatz am Advents-Apéro der KulturBox Höngg. (Foto: dad)

Eine Fahrt ins Licht

Wie immer zur Adventszeit lud die Hauserstiftung Höngg zur Lichterfahrt ein. Bewohnende konnten bei einer gemütlichen Carfahrt einen Blick auf die städtische Weihnachtsbeleuchtung erhaschen.

Dagmar Schräder – Vor der Hauserstiftung Höngg an der Hohenklingenstrasse parkt an diesem frühen Winterabend ein grosser Reisecar: Rund zwanzig Bewohnende haben es sich darin gemütlich gemacht. Doch es geht nicht auf Ferienreise, sondern auf Lichterfahrt: Mit diesem Ausflug sollen auch diejenigen Bewohnerinnen, die nicht mehr mobil sind, die Gelegenheit erhalten,

etwas vom Weihnachtszauber zu erhaschen. Deswegen handelt es sich beim Car um einen besonderen, der auch Platz für Rollstühle bietet.

Punkt 18 Uhr begrüsst Institutionsleiter Romano Consoli die Anwesenden, dann geht die Fahrt los. Quer durch Höngg, über den Bucheggplatz und an der Universität vorbei, Ziel: Innenstadt.

«Stop and Go»

Zugegeben, der Car ist nicht der einzige Verkehrsteilnehmer, der an diesem Abend in der Stadt unterwegs ist. Etwas «Stop and Go» muss wohl immer sein, wenn man sich ins Herz von Zürich begibt. Das stört aber niemanden. Aus den Lautsprechern ertönen sanfte Weihnachtsklänge, das Fahrzeug ist angenehm beheizt und der Chauffeur weist seine Passagiere immer wieder auf auffällige und schöne Beleuchtungen hin. Am Limmatquai können die Passagiere einen kurzen Blick auf den Weihnachtsmarkt auf dem Münsterhof werfen, dann geht's weiter Richtung Bellevue und Weihnachtsdorf. Und von dort via Bürk-

liplatz und «Baur au Lac» zur Bahnhofstrasse und schliesslich zur Löwenstrasse. Der Fahrer weiss zu jeder Attraktion einige Details zu berichten. Etwa, wie hoch der Baum vor dem «Baur au Lac» ist – stolze 22 Meter –, aus wie vielen LED-Lampen Lucy besteht (23000 Stück) oder wie gross die Anzahl Sterne ist, die an der Löwenstrasse aus ausgedienten Pet-Flaschen gebastelt wurden (900 Stück). Derart mit Informationen und sinnlichen Adventseindrücken versorgt, vergeht die etwas mehr als einstündige Fahrt äusserst schnell, und bald schon ist die Reisegruppe zurück in Höngg, wo sie vom Pflegepersonal liebevoll in Empfang genommen wird. ○



Die Lichterfahrt der Hauserstiftung hat Tradition: hier einige Eindrücke direkt aus dem Reisecar. (Fotos: das)

Und zum Abschluss: «Home Alone»

Am zweiten Adventswochenende lud der Musikverein Zürich-Höngg zu seinen Konzerten in die katholische Kirche ein. Das Blasorchester bot musikalische Unterhaltung auf hohem Niveau.



Die «Hönggermusik» bot eine imposante Klangwelt. (Foto: das)

Dagmar Schräder – Die katholische Kirche Heilig Geist platzte an diesem Sonntagnachmittag im Advent aus allen Nähten. Und das nicht etwa nur wegen des grossen Orchesters, das hier aufspielte. Klar, die rund 80 Musizierenden mit ihren

Blech- und Holzblasinstrumenten waren eine äusserst imposante Gruppe. Aber auch das Publikum liess sich zahlenmässig nicht lumpen: Kein Platz war mehr frei, Jung und Alt war gekommen, um sich vom Blasorchester in neue musika-

lische Gefilde entführen zu lassen. «Klangwelten» lautete das Thema des Konzerts – und damit wollte das Orchester unter der Leitung von Enrico Calzaferri einmal mehr die vielfältigen Möglichkeiten seiner Arbeitsinstrumente zeigen. Dies tat es zunächst mit der «Intrada Furiosa» von Gauthier Dupertuis, einem jungen Walliser Komponisten und Dirigenten. Die Inspiration zum Stück, so informierte Moderator Marco Galli das Publikum in seiner gewohnt witzigen und eloquenten Art, sei dem Komponisten beim Wandern gekommen.

Nach diesem furiosen ersten Stück war grosses Stühlerücken ange sagt. Die Hälfte der Formation, die Holzbläser*innen, verliess die Bühne vorübergehend, die Blechbläser*innen, unterstützt von Perkussion, gaben das Werk «Evolution» von Philip Sparke zum Besten, eine musikalische Reise durch die fünf Elemente und die Emotionen des Lebens.

Und anschliessend war es an den Holzbläser*innen, ihr Publikum zu unterhalten. Weniger mächtig und imponierend als die Blechbläser*innen, dafür umso differenzierter klangen «Rikudim», die jüdischen Volkstänze von Jan Van der Roost. Für Laien vielleicht etwas überraschend: Auch die Querflöten spielten mit. Als solche gehören sie zu den Holzblasinstrumenten, obwohl sie – anders als früher – vollständig aus Metall hergestellt sind. Tänzerisch ging es in der kompletten Formation weiter, mit «Dance Variants» von James Barnes und «Rondo» von Robert E. Jager. Das war dann auch der Abschluss des kurzweiligen und mitreissenden Programms. Zum gemütlichen Beisammensein und Apéro lud die Zunft Höngg im Anschluss an das Konzert ein – zuvor allerdings bestand das Publikum noch auf einer Zugabe: Mit der Filmmusik zu «Kevin – Allein zu Haus» («Home Alone») verabschiedete sich das Orchester. ○

SILVESTER-ZAUBER

CÜPLI-BAR UND LIVE-MUSIK

**Mittwoch,
31.12.
10 – 17 Uhr**

MIGROS

MIGROS RESTAURANT

MIGROS TAKE AWAY

KAIMUG TASTE THAT

miseno

DENNER

kiosk

ELITGOLD UHREN & SCHMUCK

MOLINO PIZZERIA RISTORANTE

Textil-Reinigung

Enjoy NAILS & BEAUTY

orell füssli

jung seit 1976

Neumarkt Altstetten, Altstetterstrasse 145, 8048 Zürich | Montag bis Samstag: 8 – 20 Uhr | neumarktaltstetten.ch

Die besten Glückwünsche...

Ein gutes und gesundes 2026 wünscht Ihre

ZUM APOTHEKE MEIERHOF

Haut und Ernährung – diese Themen liegen uns am Herzen

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 22 60
www.haut-und-ernaehrung.ch

Druckerei AG Höngg
Birchstrasse 35
8156 Oberhasli
Tel. 076 397 78 50
egli.druck@bluewin.ch



Für das geschenkte Vertrauen danken wir allen unseren Kunden. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir auch im nächsten Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen. Herzlichen Dank für Ihre Treue im Jahr 2025. Auf eine weiterhin angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit im Bereich Satz, Drucksachen freuen wir uns auch im neuen Jahr.

Erich und Louis Egli

Seit 1989

Reparatur-
Service
Sanitär



Ein glückliches Neues Jahr wünscht Ihr Sanitär-Team

C. Aschwanden GmbH

Ackersteinstrasse 122
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 02 45
info@aschwandensanitaer.ch

MALER Schaad GmbH



Wir wünschen einen gemütlichen Rutsch ins neue Jahr und ein glückliches, gesundes 2026.

Limmattalstr. 177, 8049 Zürich
044 344 20 90 | info@malerschaad.ch
Malerarbeiten Innen- und Aussenbereich,
Schimmelbehandlung, Tapezierarbeiten

Nachbarschaft zählt
Zeitung
Zürich Höngg-Wipkingen

**Unterstützung von Mensch zu Mensch:
fürenand im Kreis 10**

Wir schenken einander Zeit – freiwillig und engagiert.
Regina Hinding, Geschäftsleiterin, freut sich auf Ihren Anruf
Telefon 077 538 49 93
E-Mail: mail@zeitgut-zuerich.ch

www.zeitgut-zuerich.ch

Die Filiale Höngg wünscht Ihnen ein erfolgreiches und glückliches Jahr 2026! Wir freuen uns, Sie auch im neuen Jahr bei uns in der Filiale begrüssen zu dürfen.

zkb.ch

Zürcher Kantonale Bank

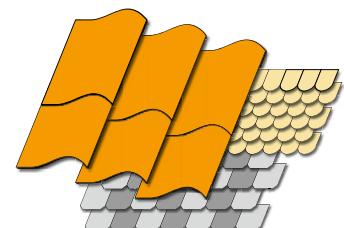


Wir wünschen Ihnen einen guten und gesunden Start ins 2026.

Ofenbau
Plattenbeläge
GmbH

Heizenholz 39
8049 Zürich
Telefon 044 341 56 57
Mobile 079 431 70 42
info@denzlerzuerich.ch
www.denzlerzuerich.ch

De Dachdecker vo Höngg wünscht allne sinä Chunde, und däne wos no wännd werde, es guets neus Jahr!



Frehner Bedachungen GmbH

Limmattalstrasse 291
8049 Zürich
Telefon 044 340 01 76
ch.groene@frehnerdach.ch
www.frehnerdach.ch

... zum Jahreswechsel!

Der Raubüberfall



Foto: dad

Am Freitagmorgen, 28. Februar, wurde die Postfiliale an der Gsteigstrasse in Höngg das Opfer eines Raubüberfalls. Ein unbekannter Mann bedrohte eine Angestellte und erbeutete mehrere Hundert Franken Bargeld. Verletzt wurde

niemand. Der Täter flüchtete unerkannt, die Stadtpolizei Zürich leitete umgehend eine Fahndung ein und sicherte die Spuren vor Ort. Bis Redaktionsschluss dieses Jahrsrückblicks konnte der Schuldige nicht gefasst werden. (red) ○

«Lädelisterben»



Foto: dad

In Höngg machten gleich mehrere Geschäfte und Lokalitäten dicht, was vielen im Quartier Sorgen bereitet. Betroffen waren das Ambiance d'Art, das Nata Café und die Rio-Filiale sowie Koras handgemachter Schmuck und Reparaturen. Besonders im Fokus stand

auch Sandra Schuhe, der einzige Schuhladen im Quartier: Aufgrund einer anstehenden Gebäudesanierung muss Ladeninhaber Mohammad Parssa im April 2026 ausziehen und sucht einen neuen Standort. (red) ○

Rares Gut: Parkplätze



23 Parkplätze wegfallen zu lassen, um Platz für Bäume, breitere Trottoirs und mehr Veloabstellplätze zu schaffen. Und an der Regensdorferstrasse 19 soll ein Parkplatz zurückgebaut und durch eine Wiese ersetzt werden. Diese Parkplatz-Reduktionen werfen die Frage auf, wie und wo künftig geparkt wird – ein Thema, das im Rahmen der grossen Leser-Umfrage «Wo parkieren Sie?» weiter diskutiert wird. (red) ○

Leser-Umfrage «Wo parkieren Sie?»



Höngg in den sozialen Medien

Beim 92. Vernetzungsanlass des Quartiervereins Höngg drehte sich vieles um die sozialen Medien. Rund 70 Vereinsvorstände aus 42 Organisationen versammelten sich im Tertianum Im Brühl, wo Stefan Gamper erklärte, wie Vereine mit «daumengerechten» Inhalten neue Mitglieder finden. Die Botschaft war klar: Nicht nur Katzenvideos bringen Klicks – auch ein Ei namens Eugene löste Millionen Likes aus. Wichtig sei vor allem eines: Mut zum Machen. Anschliessend durfte im Speeddating über Mitgliederwerbung diskutiert werden, bevor beim Apéro weitergepostet wurde. Auf dem Foto: Silvana Koller (GZ Höngg) und Tanja Ramah (QV Höngg). (red) ○



Foto: pen

Architektur in Höngg

Architektur ist allgegenwärtig – auf der Strasse, zu Hause, überall. Niemand kann sich ihr entziehen und gleichgültig lässt sie kaum jemanden. Dabei geht es um mehr als die Frage «schön oder hässlich». Unsere Architektur-Serie nahm auch in diesem Jahr einige Bauten – neu und alt – unter die Lupe. Nachzulesen online. (red) ○

Architektur-Serie zum Nachlesen



Die besten Glückwünsche...

Mir wünschäd
all eusnä Chundä
und natürlí au
nöd-Chundä
ä gfreuts und
gsunds 2026.



Walter Caseri
Nachf. R. Caseri

Sanitäre Anlagen

Winzerstr. 14, 8049 Zürich
Telefon 044 344 30 00
www.caseri.ch



claudio bolliger
frankentalerstrasse 24
8049 zürich
telefon/fax 044 341 90 48
www.holzwurm2000.ch

**Wir wünschen unserer
treuen Kundenschaft
ein gesundes neues Jahr!**

COIFFEUR DA PINO

Herzlichen Dank für Ihre Treue
und alles Gute im 2026.
Ihr Pino Sette

Limmattalstr. 259, 8049 Zürich-Höngg
Parkplätze im Hof
Telefon 044 341 16 16, pino@dapino.ch
Persönliche Beratung, Voranmeldung

www.dapino.ch

Bruno Dohner
Anwalts-
büro

Allgemeinpraxis:
beratend
und prozessierend

- Ehe- und Konkubinatsrecht
- Scheidungsrecht
- Erbrecht

Blumenfeldstrasse 20
8046 Zürich
Telefon 044 377 52 60
bruno.dohner@brunodohner.ch
www.brunodohner.ch

- Gesellschafts- und Firmenrecht
- Arbeitsrecht
- Kaufrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Werkvertrags- und Auftragsrecht

Der Sportverein Höngg



SV Höngg

entbietet seinen
Mitgliedern, Freunden
und Gönnern
die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel

www.svhoengg.ch

Kropf Holz GmbH

Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei

SWISS INSEKTENSCHUTZ

**Wir wünschen Ihnen ein gesundes
und glückliches 2026,
Ihr Kropf-Holz-Team.**

Tel. 044 341 72 12
www.kropf-holz.ch

VELUX
Dachfenster
Service
Reparaturen
Neubau
Austausch
Zubehör

Vorbei der Stress der letzten Tage, vergessen
all die Müh und Plage. Gönnen Sie sich eine Pause,
heimelig sei Ihr Zuhause. Vielleicht sogar mit
bunten Wänden aus Kneubühlers Händen.

Für das entgegengebrachte Vertrauen sagen
wir danke und wünschen Ihnen ein farbenfrohes
neues Jahr.

Ihr Kneubühler-Team,
das die Welt etwas schöner malt.

Rufen Sie uns an:
044 344 50 40



kneubühler ag
maler- und gipserarbeiten
www.maler-kneubuehler.ch

... zum Jahreswechsel!



Ein Jahr mit der Hauserstiftung

Das Jahr 2025 war für die Hauserstiftung Höngg erneut ein lebendiges Jahr. Im Frühling half der Zivilschutz aus, als während einer Liftmodernisierung die Bewohner den Unterstüzung beim Treppensteigen benötigten. Der traditionelle Sommerrausflug führte im Juni zum Hallwilersee, wo die Teilnehmenden bei einer Schiffsfahrt und anschliessendem Mittagessen einen unbeschwert Tag genossen. Beim Hauserfest im August lockte ein geselliger Sommerschmaus mit Risotto, Grilladen, Musik und Quartiergesprächen. Zum Jahresende stand eine Stabsübergabe an: Nach 17 Jahren als Stiftungsratspräsidentin übergab Gerda Hilti ihr Amt an Anita Marolf, begleitet von einer gut besuchten Feier mit vielen bewegenden Würdigungen. Auf dem Bild: Institutionsleiter Romano Consoli. (red) ○



Räbeliechtli in Höngg



Der traditionelle Räbeliechtli-Umzug in Höngg lockte auch 2025 wieder Hunderte Menschen, Gross und Klein, mit leuchtenden, selbst geschnitzten Räben, auf die Strassen. Organisiert vom Quartierverein Höngg führte ein Sternmarsch aus fünf Startpunkten zum abgedunkelten Kirchplatz, wo die Teilnehmenden von einer Steelband musikalisch empfangen wurden und sich auf frisch gebackene Wegräben freuen durften. Es war der letzte Umzug unter der Leitung von Organisator Wolfgang Minas. (red) ○

Illegal Graffiti

In Höngg blieb das Thema Graffiti und Vandalismus auch in diesem Jahr ein wiederkehrender Ärger. Beim Velofachgeschäft Velo Lukas führte die mutwillige Zerstörung zur Stilllegung der öffentlichen Velopumpe. Ebenfalls beklagten Anwohnende neue Schmierereien beim Waldlabor und an Bänken des Verschönerungsvereins Höngg, was die Debatte befeuerte. Im Gemeinderat wurde weiter ein

Postulat eingereicht: Die Stadt solle prüfen, wie Kosten für illegalen Vandalismus verursachergerecht eingetrieben und Fussballclubs stärker in die Verantwortung genommen werden können. Laut einer «Höngger»-Leserin, die anonym bleiben möchte, seien die Kosten für Private enorm. Ihr Haus an zentraler Lage werde mit illegalen Graffiti regelmässig eingedeckt. (red) ○

Zerschlagenes Glas

Just vor den Sommerferien wurde die Höngger Schenkar Sibesinn Opfer einer nächtlichen Zerstörung: Beide Schaufenster des Ladens nahe Meierhofplatz wurden mit einem Ziegelstein eingeschlagen. Die Polizei konnte den mutmasslichen Täter – nach Angaben ein psychisch erkrankter Mann – festnehmen. Holzplatten sicherten

anschliessend die Fenster, während im Innern die Glasscherben und die beschädigte Einrichtung beseitigt wurden. Trotz des Vorfalls blieb die Schenkar am selben Tag geöffnet. Die Fenster des fest im Quartier verankerten Ladens sind mittlerweile mit Sicherheitsglas ausgestattet. (red) ○



Velovorzugsrouten



Die geplante Velovorzugsroute am Appenzellerweg zwischen Höngg und Wipkingen hat im Quartier für hitzige Debatten gesorgt. Bei einer städtischen Informationsveranstaltung im Frühling stiess die Präsentation der Baupläne auf deutliche Kritik. Viele hinterfragten die Streckenführung, da parallel verlaufende Straßen Alternativen bie-

ten, und zweifelten am tatsächlichen Bedarf. Auch die Auswirkungen auf Grünflächen und die Sicherheit auf dem Schulweg wurden kontrovers diskutiert. Die Planung der Velovorzugsroute befindet sich weiterhin in einem frühen Stadium; der Ausbau ist erst für 2030 vorgesehen. (red) ○

Die besten Glückwünsche...

Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Erfolg im neuen Jahr.



Limmattalstrasse 193
8049 Zürich
Tel. 044 344 50 70
info@mbreisen.ch



Viel Bewegungsfreude 2026 wünscht Christiane Renfer

Gruppen- und Einzelstunden
Ich freue mich auf Ihre Anfrage.
Tel. 078 771 12 82

www.feldenkrais-renfer.ch



F u s s p f l e g e
Sigrun Hangartner

• MITGLIED SFPV •

Wieslergasse 2 • 8049 Zürich
Mobile 079 555 98 38
www.fusspflege-hangartner.ch

Augenarztpraxis Meierhofplatz

Im Innenhof am Meierhofplatz

Ich bedanke mich herzlich bei meinen Patientinnen und Patienten für das Vertrauen und ich wünsche allen Hönggerinnen und Hönggern ein harmonisches Weihnachtsfest sowie Optimismus und Elan für ein friedliches 2026.

Dr. med. Margherita Eschle-Meniconi

www.augenarzt-meierhofplatz.ch

KNÖRR ARCHITEKTEN AG

FÜR DAS
NEUE JAHR
WÜNSCHEN WIR
GESUNDHEIT
GLÜCK
UND ZUVERSICHT



AUCH WEITERHIN IHR PARTNER FÜR'S BAUEN

Knörr Architekten AG FH/SIA/ETH · Limmattalstrasse 209 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 66 00 · www.knoerr.ch · knoerr@knoerr.ch

ETHzürich

Active Sundays auf dem Hönggerberg

Eine einmalige Bewegungslandschaft erwartet Kinder bis acht Jahre im Sport Center Hönggerberg.

Kostenloser
Eintritt

Nächste Termine

25. Januar 2026

22. Februar 2026

29. März 2026

Jeweils von 10 bis 17 Uhr.



Mehr erfahren?
ethz.ch/activesundays



... zum Jahreswechsel!

Das blaue Biest

Sie ist neun Meter lang und wiegt rund 20 Tonnen – die leistungsfähigste Zentrifuge Europas, die zu Beginn des Jahres auf dem ETH-Campus feierlich eingeweiht wurde. Sie wird für geotechnische Forschung eingesetzt, mit deren Hilfe unter anderem die Auswirkungen von Erdbeben, Tsunamis und anderen Erschütterungen auf Gebäude untersucht werden. In der Zentrifu-

ge kann das zu probende Material so weit beschleunigt werden, dass es dem 250-Fachen der Erddanziehung ausgesetzt wird, wodurch sich das Gewicht des Materials um den gleichen Faktor erhöht. Damit können grosse Gebäude im kleinen Massstab nachgebaut und die auf sie wirkenden Kräfte simuliert werden. (red) O

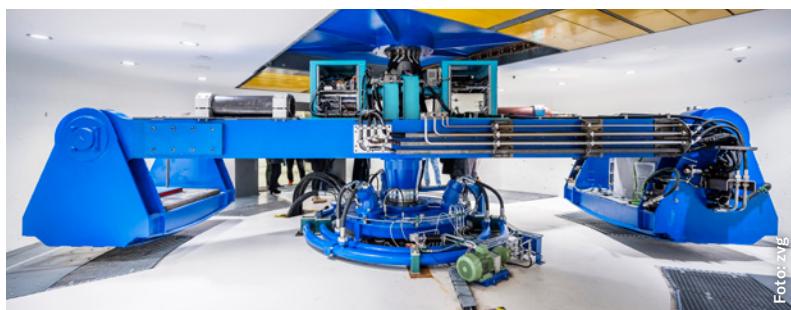


Foto: zvg

Wertvolle Jahre

Auch in diesem Jahr widmete sich die Redaktion wieder in mehreren Texten der Artikelreihe «Wertvolle Jahre», die speziell die Belange älterer Menschen im Fokus hat und von der Luise Beerli Stiftung unterstützt wird. Dabei ging es etwa um Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag, oder darum, mit welchen Lösungsansätzen auf den akuten Pflegemangel reagiert wird. Das Thema Überforderung kam eben-

falls zur Sprache: Wie kommt es, dass sich ältere Menschen von ihrem Alltag oft überfordert fühlen, wie lässt sich dieses Gefühl verhindern und wie können Angehörige reagieren? Mut machte da der Vortrag des Ethikers und Theologen Dr. Heinz Rüegger, der erklärte, wie sich auch im höheren Lebensalter Glück finden lässt. Alle Beiträge lesen Sie auf unserer Website. (red) O



Zoff um die Insel

Um die nackte Wahrheit wurde in diesem Jahr auf der Werdinsel gestritten. Nicht zum ersten Mal: Wieder einmal störten sich einige Anwohnende an den Nacktbadenden und starteten zum Sommerbeginn eine Petition, die das unbekleidete Baden einschränken sollte. Störend seien die «sexuellen Handlungen», die nicht zu tolerieren seien, weil auch viele Kinder und Jugendliche die Werdinsel besuchten. Andere waren dagegen

dafür, den Badegästen ihre Freiheit zu lassen: Im August folgte die Gegenpetition, welche die Beibehaltung des FKK-Bereichs auf der Werdinsel forderte. (red) O



Eine grössere Schule

Die Schule Riedhof kämpft seit Jahren mit Platzproblemen. Deshalb soll der denkmalgeschützte Bau von Alfred Roth aus den 1960er-Jahren um einen Neubau erweitert werden. Dieser wird Platz für 21 Primarschulklassen und eine Doppelturnhalle bieten. Zudem werden hier die Musikschule sowie eine

große Küche für den Tagesschulbetrieb untergebracht werden. In der Abstimmung vom 30. November bewilligte die Stadtzürcher Stimmbevölkerung die Ausgaben von 108 Millionen Franken, die Bauarbeiten sollen im kommenden Jahr starten. (red) O

60 Jahre Bombach

Ein grosses Jubiläum feierte in diesem Jahr das Gesundheitszentrum für das Alter Bombach. Vor 60 Jahren sorgte der geplante Hochhausbau des «Heims für chronisch Kranke» noch für einen Aufschrei bei der Bevölkerung, mittlerweile ist die Institution insbesondere auch als Kompetenzzentrum im

Bereich Demenz eine wichtige Grösse im Quartier. Zu ihrem Geburtstagsfest am 1. August gratulierten zahlreiche Gäste, unter anderem Stadtrat Andreas Hauri – hier im Bild mit Sergio Farrugia, Leiter Pflegedienst, und mit Mirjam Fuchs, Leiterin des Gesundheitszentrums. (red) O



Die besten Glückwünsche...

Degustation & Führung Zweifel 1898

Einblicke in die Welt des Weines: Bei Zweifel 1898 nach einer Führung durch die Kellerei ausgewählte Tropfen degustieren und dabei noch etwas lernen - seien Sie dabei!

Dazu gibts feinen Apéro.



Termin:
Fr, 30.01.2026,
18:00 – ca. 19:45 Uhr

Treffpunkt:
17:45 Uhr im Hof der
Zweifel 1898 Weinbeiz,
Regensdorferstrasse 20

Anmeldung:
bis 22.01.2026

Details:
www.frauenverein-hoengg.ch



Wir wünschen ein schwungvolles Jahr 2026

und freuen uns auf gemeinsame Tanzabende im KGH Höngg!

Social Dance Evening im Saal des KGH, Ackersteinstr. 190
25. April und 3. Oktober

Tanzabend im Saal des KGH, Ackersteinstr. 190
21. März / 30. Mai / 4. Juli / 5. September

Mini-Tanzabend im Sonnegg-Saal, Bauherrenstr. 53
31. Januar / 7. November / 12. Dezember



jeweils ab 19:30 Uhr – öffentlich!

Weitere Infos unter: tc-academia.ch/events

#SpassAnQualität #WirSindBallroom #GemeinsamTanzen



FDP

Die Liberalen

Die FDP 10 wünscht Ihnen ein liberales und gutes neues Jahr.
Noch kein Neujahrsvorsatz? Mitglied werden bei der FDP 10.
fdp-zh10.ch

Fröööhe Festtage

Der Männerchor wünscht besingliche Stunden
und einen beswingten Start ins neue Jahr!

Männerchor
Höööngg

Einzigartig
seit 1828

Ihr Partner in Zürich und Umgebung
für Hauswartungen, Wohnungsreinigungen, Räumungen
und Gartenunterhalt.



Wir wünschen allen
ein super 2026
mit viel Glück
und Gesundheit.

Visag Hauswartungen GmbH

Singlistrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 044 342 50 56 oder
mail@visag-hauswartungen.ch

Die besten Wünsche
für 2026
entbietet Ihnen Ihre
Podologin Helen Gisler
(medizinische Fusspflege)



Fachgerechte Behandlungen von
Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln,
Hornhaut, Schwülen, Notfällen.
Nagelkorrekturen.
Speziell für Diabetiker.
Damen und Herren

PODOLOGIE-PRAXIS
Bäulistr. 28, Zürich-Höngg
044 341 70 10



Ihr Partner in Zürich und
im Limmattal für Verwaltungen
von Mietliegenschaften,
Stockwerkeigentum und
bei Verkaufsmandaten.



Wir wünschen allen
ein super 2026
mit viel Glück
und Gesundheit.

Vollenweider und Sohn
Immobilien AG
Singlistrasse 5, 8049 Zürich
Telefon 044 342 00 92
mail@vollenweider-immobilien.ch
www.vollenweider-immobilien.ch

Allen Mitgliedern und Freunden
wünschen wir ein gutes neues
Jahr mit vielen schönen
Spaziergängen in der Natur.
www.nvhoengg.ch



Herzlichen Dank für Ihre Treue
und alles Gute im neuen Jahr!

Claudia Sampl
Wieslergasse 2 – 8049 Zürich
Tel: 044 342 39 00
www.coiffuresampl.ch

... zum Jahreswechsel!



Foto: dad

Ein Bus geht fremd

Werden der Ried- und der Rütihof «abgehönggt?» Diese Frage beschäftigte einige Menschen in Höngg ebenso wie die Lokalpolitik. Denn mit der Fahrplanumstellung per Mitte Dezember änderte der 89er seine Route und verkehrt seither vom Frankental nicht mehr über Riedhofstrasse und Rütihof zum Heizenholz, sondern stadt auswärts nach Oberengstringen. Die SP sammelte Unterschriften für eine Petition. Derweil bedient der 78er neu die Strecke Dunkelhölzi – Bahnhof Altstetten – Heizenholz. (red) ○

Urpflanzen aus dem Rütihof



Foto: das

Welche ist die älteste Nutzpflanze der Welt? Es ist nicht Weizen und auch nicht Wein, sondern Hanf. Schliesslich dienten Hanfsamen den Menschen schon vor 12 000 Jahren als Nahrungsmittel. In den vergangenen Jahrzehnten ist dieser allerdings etwas in Vergessenheit geraten. Dass sich das ändert, dafür setzt sich Roger Urs Bottlang ein. In Kooperation mit Grün Stadt Zürich hat er in diesem Sommer im Rütihof ein ganzes Feld voller Hanf angepflanzt. Aus den Samen werden Nahrungsmittel produziert. (red) ○

Biene Maja



Foto: das

Die Bienen als Bestäuber sind für das Überleben nicht nur von Tieren und Pflanzen, sondern auch der Menschen immens wichtig. Im Umgang mit den Honigbienen änderte die Stadt Zürich jedoch jüngst ihre Politik: Die Honigbienennaltung soll in Zukunft auf Stadtgebiet nicht weiter gefördert werden – weil die domestizierten Tiere den Wildbienen die Nahrung

streitig machten und damit die Biodiversität gefährdeten, so die Stadt. Viele der Imker*innen wehren sich allerdings gegen diese Entscheidung. Auch ihnen liege die Artenvielfalt am Herzen, erklären sie. Anstelle von Konfrontation hätten sie aber lieber auf Kooperation mit der Stadt gesetzt. (red) ○



Foto: das

Den Wald vor lauter Bäumen noch sehen

Wie geht es eigentlich den Höngger Bäumen? Anlässlich des Schweizer Waldberichts hat sich der «Höngger» auch im hiesigen Forst umgesehen und mit dem zuständigen Forstingenieur Oliver Gerlach über dessen Probleme und die Bäume der Zukunft unterhalten. Der Klimawandel, so das Fazit Gerlachs, sei zwar auch in den Höngger Wäldern deutlich spürbar, dennoch sei das Klima hier stabiler als andernorts. Wichtig für die Zukunft sei nicht nur die Förderung arten- und generationenreicher Mischwälder, sondern auch ein verantwortungsvoller Umgang mit der wertvollen Ressource Wald. (red) ○



Spezialitäten- Abende ab 17.30 Uhr

Mittwoch, 7. Januar

Spaghettata

mit Sauce Bolognese, Pesto, Carbonara und aglio, olio e peperoncino

Mittwoch, 14. Januar

Kalbsleberli

am Tisch flambiert

zubereitet mit frischen Kräutern und knuspriger Butterrosti

Telefon 044 344 43 36

Restaurant Am Brühlbach
Kappenbergweg 11
8049 Zürich-Höngg
Das öffentliche Restaurant

TERTIANUM Residenz Im Brühl

Und immer noch die Mühlehalde



Foto: das

Auch über die Zukunft des ehemaligen Restaurants Mühlehalde wurde in diesem Jahr weiter diskutiert. Was genau mit der Lokalität geschehen wird, ist nach wie vor unklar. Derweil werden die Räumlichkeiten seit 2024 durch das Projekt «Nistplatz» zwischengenutzt. Jüngst wurde dessen Mietvertrag für ein weiteres Jahr verlängert.

Auch das Wümmetfäsch wird 2026 den grossen Saal wieder als Austragungsort nutzen können. Die Zunft Höngg allerdings hat entschieden, die Lokalität vorerst nicht weiter zu verwenden. Die Nutzung sei für die Zünfter in der aktuellen Konstellation schwierig, erklärte Zunftmeister Walter Zweifel dieser Zeitung. (red) ○

Die besten Glückwünsche...

IHRE APOTHEKE FÜR DIE GANZE FAMILIE

Von Herzen wünschen wir Ihnen
ein gesundes und glückliches
neues Jahr.

Franziska Henzi-Landolt
und das ganze Team.



www.zuerigsund.ch

schmid.wörner
stiftung höngg

Die Schmid-Wörner-Stiftung Höngg wünscht
frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Wir unterstützen als Stiftung für Kultur und Soziales
auch 2026 gemeinnützige Projekte und Institutionen
sowie Bedürftige im Quartier Zürich-Höngg.

Schmid-Wörner-Stiftung Höngg · c/o Bruno Dohner, Präsident
Im Maas 16a · 8049 Zürich-Höngg · Tel. 044 377 52 60
gruezi@schmidwoernerstiftung.ch · schmidwoernerstiftung.ch



Restaurant
Am Brühlbach

Am 1. Januar 2026 für Sie von 11.00–21.30 Uhr
geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten
Montag bis Samstag,
8.30 bis 21.30 Uhr
Sonntag, 11 bis 21.30 Uhr

Rufen Sie uns an:
044 344 43 36
Restaurant Am Brühlbach
Kappenbergweg 11
8049 Zürich-Höngg
www.ambruehlbach.ch

www.zahnaerztehoengg.ch

Liebe Patientinnen,
liebe Patienten,
liebe Hönggerinnen
und Högger

Das Praxis-Team
dankt Ihnen für
Ihr Vertrauen und
wünscht Ihnen viel
Gesundheit und
alles Gute im 2026.

Mi, 31.12.25: geschlossen

Für Notfälle:
Telefon 0844 400 400

Zahnärzte
Dr. med. dent. Martin Lehner
Dr. med. dent. Marie
Montefiore
Praxis Dr. Martin Lehner
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 342 19 30

CHEZ MELANIE
Hair & Beauty

Ich danke Ihnen ganz hairzlich für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen alles Liebe und Gute fürs neue Jahr.
Melanie

Coiffeur Chez Melanie
Limmattalstrasse 400 · 8049 Zürich
Tel. 044 761 90 00 · www.chez-melanie.ch

PAWI GARTENBAU
Beratung, Planung und Erstellung • Unterhalt von Gärten, Biotopen, Parkanlagen, Dachgärten und Balkonen

Jetzt aktuell:
November bis März
Schnittarbeiten an Sträuchern und Bäumen, allgemeine Fällarbeiten
Mit uns wächst Freude.

 **PATRIK WEY**
 **DANIEL BÄCHLI**

PATRIK WEY
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister
E-Mail: pawi-gartenbau@bluewin.ch
Ackersteinstr. 131, 8049 Zürich
Tel. 044 341 60 66, 079 400 91 82

BINDER Treuhand AG
Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder
dipl. Wirtschaftsprüfer, dipl. Steuerexperte
• Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
• Revisionen und Firmengründungen
• Personaladministration
• Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich
Tel. 044 341 35 55
www.binder-treuhand.ch

... zum Jahreswechsel!

Stimmen, Wege, Leidenschaften

Es sind die Menschen, die das Quartier ausmachen. Auch in diesem Jahr standen viele unterschiedliche und faszinierende Persönlichkeiten aus Höngg im Fokus unserer Berichterstattung. Ein kleiner Überblick.

Dagmar Schräder – Im Verlauf eines Jahres treffen wir auf viele Menschen, lernen ihre Ideen, Ziele und Geschichten kennen. Manche melden sich direkt bei uns, anderen kommen wir auf die Spur. Daraus sind zahlreiche Artikel für den «Höngger» entstanden. Einige der Porträtierten stellen wir hier nochmals vor, andere finden Sie auf weiteren Seiten in dieser Ausgabe – etwa bei den «Höngger Geschichten».

Eines der ersten Interviews diesen Jahres führte uns in das Theater im Seefeld zu Schauspieler **Lavdrim Xhemaili** (1). Der Höngger gehört zur Crew der Shake Company und flog Anfang des Jahres in der Titelrolle von «Peter Pan Goes Wrong» über die Bühne. Seither hat er weitere Charaktere gespielt; aktuell ist er in «Das perfekte Geheimnis» im Bernhard Theater zu sehen.

Die Bretter, die die Welt bedeuten, haben es auch **Ramona Fattini** (2) besonders angetan: Sie hat im vergangenen Jahr die Leitung der Zürcher Märchenbühne übernommen. Die Mutter eines Kleinkindes spielt selbst in der aktuellen Produktion «Räuber Hotzenplotz» eine Hauptrolle. Wie sie das alles managt, hat sie dem «Höngger» im November erzählt.

Die Hönggerin **Elisabeth Promonti** (3) kennt das Leben im Rampenlicht: Die gebürtige Ungarin studierte in den 1960er-Jahren Musik und war auf verschiedenen Opernbühnen zu bewundern, bevor ihr Weg sie ans Zürcher Opernhaus führte. Später war sie als Musikpädagogin tätig und gründete mit ihrem Sohn Michael Säuser das Concorde Opera Management. Heute widmet sich Promonti vor allem der Kirchenmusik.

Er hingegen bereitet anderen eine grosse Bühne: **David Lei** (4). Im Hallenstadion und bei den Spielen des ZSC moderiert er Sportanlässe und sorgt dafür, dass die Stimmung so richtig zum Kochen kommt.

Irwan Burgers (5) Vater stammt aus einer Zirkusdynastie und tourte einst als Clown durch die Schweiz. Sein Sohn hat nun seine Geschichte zum Anlass genommen, das Kinderbuch «Henry's Taxi» zu gestalten. Das Buch feierte Ende März Vernissage in der Pestalozzi-Bibliothek.

Der Fahrlehrer wurde als «Bester der Region» ausgezeichnet. An seiner Arbeit schätzt er neben dem Autofahren die Möglichkeit, jungen Menschen Kenntnisse vermitteln zu können. Das macht er übrigens nicht nur hinter dem Lenkrad, sondern auch als Trainer beim SV Höngg.

Die Jugendbewegungen der 1980er-Jahre waren das Forschungsobjekt von

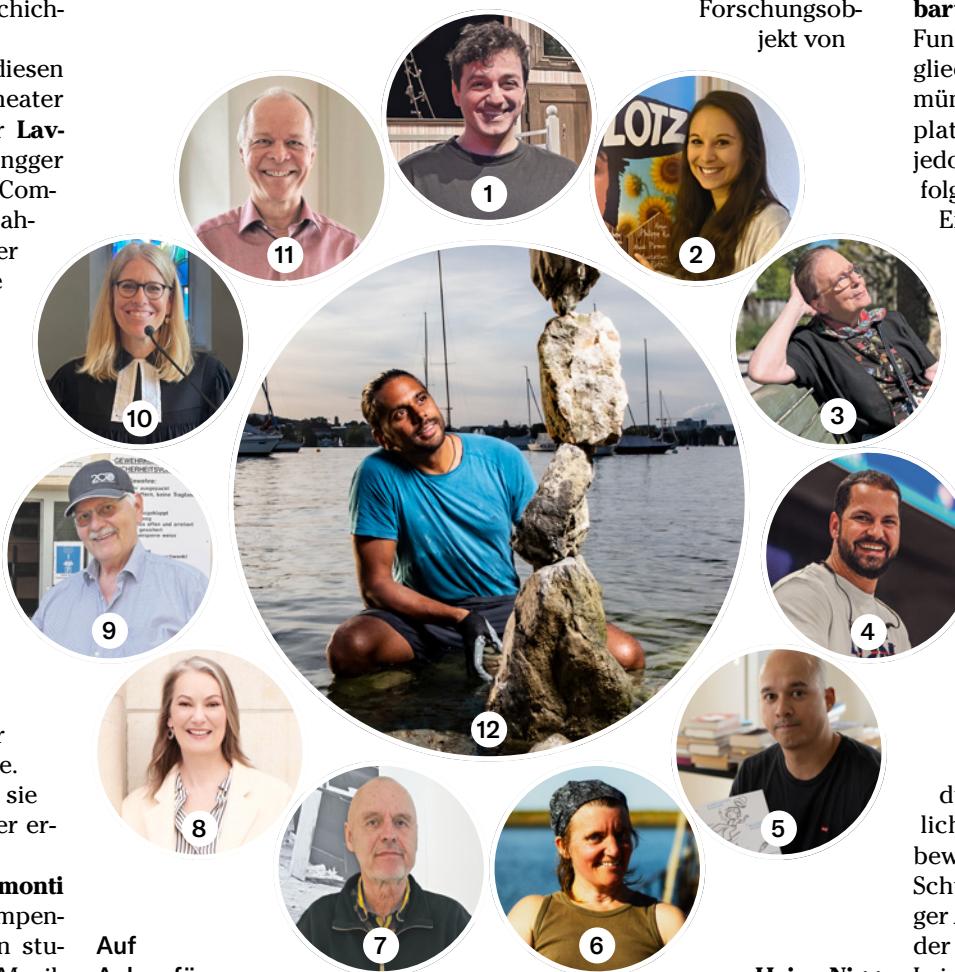
erspart bleibt. Diese verstarb im Jahr 2014 an Eierstockkrebs – nicht zuletzt deswegen, weil ihre Symptome von den Ärzten lange nicht richtig erkannt wurden.

Abschiede und weiteres Engagement

Nach langjähriger Tätigkeit als Präsident der Schiessplatzgenossenschaft hat sich **Roland Spitzbarth** (9) im Frühjahr von seiner Funktion verabschiedet. Als Mitglied des Schützenvereins Neu-münster bleibt er dem Schiessplatz treu, hat die Geschäfte jedoch in die Hände seines Nachfolgers Dominik Seeli gegeben.

Einen Abschied musste auch der Kirchenkreis 10 in diesem Jahr feiern: Nach sieben Jahren wechselt Pfarrerin **Natalie Dürmüller** (10) zur Johanneskirche beim Limmatplatz und freut sich insbesondere darauf, dort im Bereich Kunst und Musik arbeiten zu können. Als Gemeindemitglied bleibt sie dem Quartier aber erhalten. Seinen Rücktritt hat zudem **Hans-Ruedi Joss** (11) bekanntgegeben. Er war während 15 Jahren Vizepräsident der Kreisschulbehörde Waidberg. Zur Entscheidung hat ihn neben gesundheitlichen Gründen die Tatsache bewogen, dass die Reform der Schulbehörde, die er in jahrelanger Arbeit mit vorbereitet hat, von der Politik ignoriert wurde.

Leidenschaft ist für **Greg Jagassar** (12) ein starker Motor. Das äussert sich zum Beispiel in seiner Musikalität. Und in seinem ganz besonderen Hobby: Jagassar stapelt Steine zu vergänglichen Kunstwerken. Wie ein Puzzle mit der Schwerkraft sei diese Tätigkeit, sagt er. Dabei finde er «peace, calmness and presence». Und das sind mit Sicherheit drei Dinge, von denen diese Welt momentan mehr gebrauchen könnte. ○



Auf Achse für eine Mission

Als gelernte Beleuchterin hat **Flurina Grundlehner** (6) in verschiedenen Theaterhäusern dafür gesorgt, dass dem Publikum ein Licht aufgeht. Mittlerweile ist sie Mutter und Tagesmutter – und gleichzeitig immer auf Achse. Für ihr neues Projekt, den Kauf eines grossen Segelschiffs, hat sie sich in diesem Jahr auf die Suche nach Unterstützer*innen gemacht. In Zukunft sollen an Bord nachhaltige Gruppenreisen für bis zu 30 Personen stattfinden können. Auf Achse ist **Simon Fellner** auch.

Heinz Nigg

(7). Der Ethnologe war bei den Opernhauskrawallen 1980 hautnah dabei und dokumentierte die Vorfälle mit der Videokamera. Seinen Job bei der Universität wurde er dadurch los. Seither versucht er, als freischaffender Kulturvermittler den Dialog zwischen verschiedenen sozialen Gruppierungen zu fördern. Eine Aufklärungsmission hat auch **Stephanie Ringel** (8). Sie ist als Geschäftsführerin der Manja Gideon Stiftung tätig und setzt sich dafür ein, dass anderen Frauen das Schicksal der Stiftungsgründerin

Fotos: dad/das/jiv/alf/zvg



Höngg erhielt im Sommer seinen Elefanten zurück: Der erste Wolle-Elefant des Vereins Unikat am Meierhofplatz wurde bekanntlich gestohlen. Nun hängt ein neuer Dickhäuter am Meierhofplatz. Gestatten: Tembo II. (Foto: Daniel Diriwächter)



Im Juli rückte der Frauenfussball in Höngg dank der Uefa Women's EURO ins Rampenlicht. Barbara Gubler, langjährige Trainerin, Vizepräsidentin des Sportvereins Höngg (SVH) und Verantwortliche für Frauenfussball im Fussballverband Region Zürich, erinnerte daran, wie das Spiel von Mädchen und Frauen früher belächelt wurde, heute aber ernst genommen und aktiv gefördert wird. (Foto: Béatrice Christen)



Es begab sich am Montag, dem 19. Tage des Wonnemonats Mai, als über Höngg ein seltener Zauber lag: Fünf stolze Störche besuchten den Rütihof und liessen es sich auf dem Feld, wo einst die «Ringling»-Siedlung entstehen sollte, gutgehen. (Foto: Ilias Islam)



Er lockte die Menschen am 1. August in Scharen auf den Hönggerberg: der sogenannte Ur-Höngger Fritz Meier, eingeladen vom Quartierverein Höngg. Seine Rede – politisch, ehrlich und quartierbezogen – blieb vielen in Erinnerung. (Foto: Daniel Diriwächter)



Fabian Egger startete von Höngg aus seine Karriere als Influencer und gehört heute als der «Praktikant», der allerlei ausprobiert und präsentiert, zu den erfolgreichsten seiner Zunft. Der «Höngger» traf ihn in seiner alten Heimat, dem Rütihof. (Foto: Dagmar Schräder)



Hoch die Höngger Fahnen: Als die VBZ im September ein Tram mit dem hiesigen Wappen versah, war die Freude gross. Eine stolze Delegation aus Höngg, angeführt vom Quartierverein, zog nach Altstetten ins VBZ-Depot. Dort hielt Stadtrat Michael Baumer eine Ansprache. (Foto: Patrick Mattes).



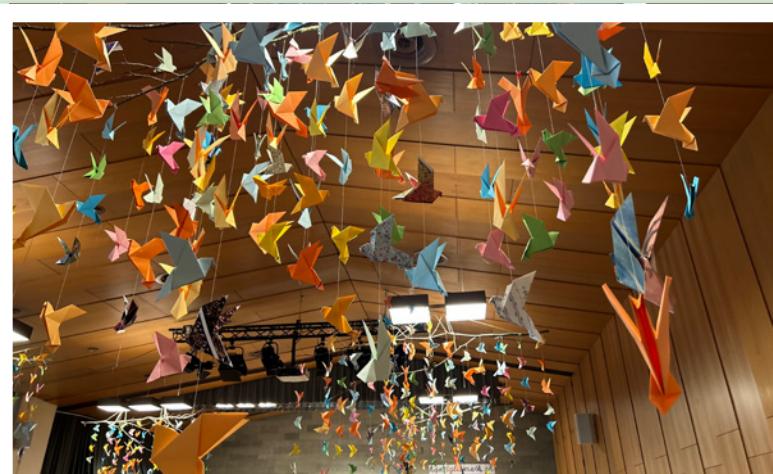
Das diesjährige Sechseläuten zog erneut Tausende Menschen in die Innenstadt, um dem Zug der Zünfte beizuwohnen. Die Zunft Höngg lief an dritter Stelle mit. Deren Ehrengast, Bundesrat Guy Parmelin, zeigte sich begeistert vom Zürcher Frühlingsfest. (Foto: Daniel Diriwächter)



Nicht das Haus brennt, sondern der Bus der Linie 80 dahinter: Dieser geriet im Juni vor der Post in Flammen. Dank des schnellen Handelns des Busfahrers gab es keine Verletzten. Auch bei der Post selbst kamen keine Personen zu Schaden. Es ist der dritte brennende Bus der Linie 80 in Höngg innert vier Jahren. (Foto: Daniel Diriwächter)



Im Frühling erhielt der «Hönggi» hohen Besuch: Die beiden GC-Profifussballer Tugra Turhan und Filipe de Carvalho absolvierten ein Training mit den Juniorinnen des Sportvereins Höngg. (Foto: Dagmar Schräder)



Der beliebte Höngger Bazar der reformierten Kirche stand in diesem Jahr unter dem Motto «Freundschaften». Dieser lockte erneut viel Publikum an. Spektakulär: die 1200 Friedenstauben an der Decke. (Foto: Daniel Diriwächter)

Die besten Glückwünsche...


Turnverein Höngg
Die besten Wünsche
zum Jahreswechsel
Wir stoßen an auf ein sportliches 2026 in Höngg



Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen einen guten Start ins neue Jahr, viele Lichtblicke und vor allem gute Gesundheit.

Bolliger
Plattenbeläge GmbH
Glattalstrasse 517
8153 Rümlang
Telefon 044 341 24 03
www.bolliger-belaege.ch

Für den richtigen Durchblick



Am Meierhofplatz
Telefon 044 341 22 75

he-optik.ch

Danke für die Treue und allen ein glückliches 2026!

Robert Werlen
Tiziana Werlen Oberti
Sylvia Bührer
Noah von Fellenberg
Nicole Kraft



RIEDHOF

Leben und Wohnen im Alter



«Ein Lächeln sagt mehr als tausend Worte!»

Das Riedhof-Team wünscht Ihnen von ganzem Herzen ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Auch im 2026 freuen wir uns auf Ihren Besuch. Unsere Cafeteria hat täglich von 8 bis 17 Uhr geöffnet und lädt zum gemütlichen Verweilen ein.

Suchen Sie einen Arbeitsplatz in der Nähe Ihres Wohnortes, dann besuchen Sie unser Jobportal unter www.riedhof.ch/uber-uns/jobs



OSTERIA VINERIA "da Biagio"

**Bestellen und abholen
Pizza und Pasta
Montag bis Samstag,
11 bis 14 Uhr und 17 bis 20 Uhr
Telefon 044 341 00 76**

Limmattalstr. 228, 8049 Zürich - www.osteriadabiagio.ch

CaBaRe Café Bar Restaurant

Das Team vom CaBaRe wünscht ein glückliches neues Jahr und freut sich auf die nächsten Events mit euch:

- 10.1. Quizabend**
- 17.1. Volksmusik mal anders: Konzert mit entweder aber**
- 1.2. Konzert Hinterwäldler mit Mundart-Hillbilly**

CaBaRe
Rütihofstrasse 40
Endhaltestelle Rütihof
Telefon 044 558 80 80

**Danke
für Ihre Treue
und alles Gute
im 2026.**

Ilija, Ihr persönlicher Schuhmacher im Quartier

Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
zwischen Post und Velo Lukas
Telefon 044 342 32 62

Schönheit und Pflege von Kopf bis Fuss

ROYAL Cosmetic

Daniela Hofmann
Wieslsgasse 2, 8049 Zürich

Telefon 044 342 39 02
www.royalcosmetic.ch

Kreispartei 10

dankt ihren Mitgliedern, Gönner und Sympathisanten für ihre Unterstützung recht herzlich und wünscht allen viel Glück, Gesundheit und Erfolg im 2026.

Frei und sicher.



... zum Jahreswechsel!

Kultur ist da, wo Höngg ist

**Ob zwischen Buchdeckeln, auf der Bühne, im Konzertsaal oder an der Wand:
Auch 2025 zeigte sich Höngg von seiner lebendigen Kulturseite. Ein nicht
repräsentativer Rückblick auf ein reiches Kulturjahr.**



Eine Szene aus dem Musical «Mosaik» vom Musicalprojekt Zürich 10, das im Frühjahr Premiere feierte. (Foto: dad)

Das geschriebene Wort geniesst in Höngg einen hohen Stellenwert – bei der Leserschaft ebenso wie bei den Schreibenden selbst. So weiss die Hönggerin **Ursula Kohler**, dass Gehen das Denken in Bewegung bringt. Ihr Buch «Denkgang» erzählt davon in philosophischen Streifzügen durch die Natur. Ebenso lesenswert ist das Jahrbuch 2025 des Zürcher Schriftstellerinnen- und Schriftsteller-Verbands mit dem Titel «Die Ornithoskopiker», das Autor **Yves Baer** an der Mammutesung in Höngg vorstellte. Bezaubert haben auch zwei Kinderbücher: Der Höngger Illustrator und Autor **Irwan Burger** veröffentlichte mit «Henrys Taxi» sein zweites Werk für ein junges Publikum. **Raffaella Naldi** vom Rütihof wiederum erfüllte sich mit «Kai's magische Reise» einen Herzenswunsch – ein Bilderbuch für Kinder ab acht Jahren. Und nicht zu vergessen: «Globi und Betty Bossi» mit den Illustrationen des Hönggers **Walter Pfenninger**.

Film und Theater

Die diesjährige Produktion des Vereins **Musicalprojekt Zürich 10** entführte das Publikum in die wilden 1920er-Jahre. Im Zentrum stand das Varieté «Mosaik», das ums Überleben kämpft – mit dem Charme der Epoche und Hits von

heute. Keinen Auftritt im Jahr 2025 verzeichnete die **Zürcher Freizeit-Bühne** aus Höngg aufgrund fehlender Aktivmitglieder. Stattdessen konzentrierte sich der Verein erfolgreich auf die Nachwuchssuche. Aktuell probt die Höngger Gruppe für neue Aufführungen im März 2026. Bereits zu sehen ist hingegen «VIRUS»: Die über fünf Jahre hinweg gedrehte Endzeit-Serie von **Gabriel Da Silva** mit Schauplätzen in Höngg hat es in sich.

Musizierendes Höngg

In Höngg spielt die Musik: Den Auftakt machte die **Sinfonietta Höngg** mit ihrem Winterkonzert und Gastmusikerin Elisabeth Trechslin. Die Sommerserenade des Höngger Streichorchesters stand dem in nichts nach: Unter dem Motto «Serenade all'Italiana» erklangen südländische Klänge. Der Musikverein Zürich-Höngg sorgte das ganze Jahr über für umjubelte Auftritte (siehe Seite 5). Im April schloss sich die «Hönggermusik» für ein Gemeinschaftskonzert mit der StadtJugendMusik Zürich und der Jugendmusik Zürich 11 zusammen. Beim grossen Finale standen fast 200 Musizierende auf der Bühne im Altstetter «Spiegarten». Durch das Jahr hindurch prägten auch der **Frauen- und der Männerchor Höngg** das lokale Kulturge-

schehen. Die Sängerinnen luden Anfang April mit dem Programm «Fever» zu einem stimmungsvollen Konzertabend ein. Die Herren waren unter anderem beim Muttertagsgottesdienst, beim Hoffest des QuarTierhofs Höngg oder bei der Waldweihnacht zu hören (siehe Seite 3). Der **reformierte Kirchenchor Höngg** füllte mehrmals das Gotteshaus: Besonders in Erinnerung bleibt das Gründonnerstagskonzert unter der Leitung von **Peter Aregger** mit «Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuz» von César Franck. Ein verlässlicher und populärer Wert in der «weltlichen» Musik ist der **Jazz Circle Höngg**, der einzige Old-Time-Jazz-Club Zürichs. Die monatlichen Konzerte im Restaurant Grünwald boten Tributes und Jam Sessions.

Bilder aus Höngg

2025 war erneut ein Jahr der gemalten Bilder «made in Höngg». Den Auftakt machte eine Ausstellung im Gesundheitszentrum Bombach unter dem Titel «2 Kunst-Welten»: **Heiner Fierz** und **Christian Gruber**, beide aus Höngg, zeigten gegensätzliche Werke. Ebenfalls im Duo präsentierte die Höngger Künstlerin **Rita Maya Kaufmann** in ihrem Atelier gemeinsam mit **Bri-gitta Gabban** eine Ausstellung. Der

Höngger **André Gunzinger**, alias Gunzo, war einst im Hip-Hop zu Hause, heute ist er in der bildenden Kunst angekommen. Mit Acryl und Pinsel zeigte er im Juni seine erste Solo-Ausstellung in der Innenstadt. Bald werden seine Werke auch in der Redaktion des «Hönggers» zu sehen sein. Während Gunzingers Stil eher der Pop-Art zugeordnet werden kann, widmet sich **Gaby Albicker** in ihren Ölbildern ruhigen Landschaften. Die Geroldswilerin stellte bis Ende Jahr im Tertianum Residenz Im Brühl aus. **Veronika Capaul** aus dem Rütihof zeigte ihre Bilder im September erstmals im Gemeinschaftszentrum Roos in Regensdorf.

Die Wundertüte

Für reichlich Kultur, Gemeinschaft und Spass sorgte auch 2025 die **KulturBox Höngg**. Neben dem Advents-Apéro (siehe Seite 4) organisierte sie unter anderem einen Opernabend im Kirchgemeindehaus Höngg, die beliebten Line-Dance-Events, die Höngger Tanznacht oder sie lud das Duo Safran nach Höngg ein – grosses Kino. Ebenso sehenswert sind die «Letten-Menschen»: Noch bis Mitte Januar sind in der Redaktion der «Höngger Zeitung» die Fotografien des Wipkinger Fotografen **Marco Vannotti** ausgestellt. (dad) O

Die besten Glückwünsche...

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES NEUES JAHR!

Zum Jahreswechsel dankt der Vorstand des Quartiervereins Höngg allen Mitgliedern und Gönnerinnen für Ihre Unterstützung.

Wir wünschen allen Hönggerinnen und Hönggern und den im Jahr 2025 neu zugezogenen Einwohner:innen einen guten Rutsch ins neue Jahr und viele schöne Momente in unserem Quartier.

Quartierverein Höngg, 8000 Zürich
www.zuerich-hoengg.ch

Michael Brian
Andreas Egli
Stefan Gamper
Katrin Hecht
Alexander Jäger

Frédéric Martin
Wolfgang Minas
Tanja Ramah
Violaine Stehli
Tiziana Werlen Oberti



WERDEN SIE MITGLIED!
WIR FREUEN UNS AUF SIE.



Die Mitgliedschaft beträgt für Einzelpersonen
CHF 20.– / Jahr. Alle weiteren Infos
finden Sie auf www.zuerich-hoengg.ch

Schreiben Sie uns per Post, via Formular auf www.zuerich-hoengg.ch
oder sprechen Sie eines unserer Vorstandsmitglieder an.

Alles Gute im 2026
und - bleibt gesund!



JAZZ
Jazz Circle Höngg



Ein glückliches neues Jahr!

Ein kleines Wort – DANKE!

Es macht uns keine Arbeit und es kostet uns kein Geld,
ein Lächeln und ein kleines Wort verändern diese Welt.

Wir danken für Ihre Treue im vergangenen Jahr
und wünschen Ihnen ein gesundes 2026!

Ihr Im Brühl Team

TERTIANUM

Tertianum Residenz Im Brühl
Kappenbühlweg 11
8049 Zürich
Tel. 044 344 43 43
imbruehl@tertianum.ch
www.imbruehl.tertianum.ch

... zum Jahreswechsel!

Im Einsatz für das Klima



Foto: das

Grosses Engagement zeigten die vier Schülerinnen Gioia, Philomena, Aiko und Magali: Im Rahmen einer Projektarbeit setzten sich die Sechstklässlerinnen aus dem Vogtstrain mit dem Klimawandel auseinander und wollten sich für den Klimaschutz engagieren. Also organisierten sie eine Spendenaktion während des Schulfests: einen Parcours, den Kinder absolvieren konnten, während die Eltern dafür bezahlten – abhängig davon, wie viele Posten der Nachwuchs absolvierte. Mehr als 700 Franken kamen zusammen und wurden der Stiftung my climate überwiesen. (red) O

Ökumenisches Tageslager



Foto: zvg

Wie jedes Jahr organisierten die reformierte und die katholische Kirche im Mai ein Tageslager. Während sich die älteren Kinder in der Pfarrei Heilig Geist drei Tage lang auf den Spuren von Asterix und Obelix bewegten, setzten sich die

jüngeren im reformierten Kirchgemeindehaus mit dem Thema Wasser auseinander. Mit Geschichten, Rollenspielen, Bildern und beim Basteln näherten sie sich dem nasen Element an. (red) O

«Camping Hölzli»



Foto: das

Wozu ist eine Badi da? Natürlich zum Schwimmen. Doch in diesem Jahr verwandelte sich das «Hölzli» bereits zum zweiten Mal für eine Nacht in eine grosse Zeltstadt. Organisiert vom GZ, der IG Wartau sowie Freiwilligen nutzten rund 250 Personen die einmalige Gele-

genheit, einmal im Schwimmbad zu übernachten. Hochsommerlich waren die Temperaturen Ende August zwar nicht mehr, dafür sorgten Yogalektionen, Werwolf-Sessions, Feuerschalen, Würste vom Grill und sogar Fondue für gute Stimmung. (red) O

Auf der Suche nach dem Licht



Foto: zvg

Ein Grossereignis war die Jahresaufführung des Ballettstudios Plüm in Höngg. Mehr als 100 junge Talente zeigten im Stück «Baliks Reise zu den Sternen», in dem ein kleiner Laternenfisch eine Reise aus den Tiefen des Meeres bis zum Weltall unternimmt, ihr Können. Die Jüngsten waren nicht älter als

vier oder fünf Jahre alt und doch genauso hoch konzentriert wie die jungen Erwachsenen. Kein Wunder, war das reformierte Kirchgemeindehaus an diesem Nachmittag bis auf den letzten Platz besetzt – und das an einem der heissten Tage des Sommers. (red) O

Wer ist am schnellsten?



Foto: das

Ein sportliches Highlight stellte wieder einmal der «Zürihegel»-Wettkampf auf dem Hönggerberg dar. Mehr als 340 Teilnehmende der Jahrgänge 2012 bis 2017 traten im 80-Meter-Lauf gegeneinander an, 41 Klassen massen sich im Stafetten-Wettkampf. Wie üblich herrschte beste Stimmung und be-

sonders bei den Stafettenläufen kamen ganze Fanchöre mit Transparenten und T-Shirts zum Einsatz. Die schnellsten «Zürihegel» qualifizierten sich nicht nur für den stadtweiten Finaltag im Stadion Utogrund, sondern wurden auch direkt im Anschluss mit Diplomen und Medaillen geehrt. (red) O

Nachwuchs in der Redaktion

Einen Tag lang Einblick in die Redaktionsarbeit erhalten und selbst mal als Schreiberling unterwegs sein? Diese Gelegenheit nahmen Evelin, Sarah und Jaden am Zukunftstag im November wahr. Sie erhielten Einblicke in die verschiedenen Tätigkeiten und führten am Nachmittag ein Interview mit Jugendlichen im Wohnzentrum Frankenthal. Dieses verarbeiteten sie anschliessend nicht nur in einen Text, sie sorgten auch für das Fotomaterial sowie für kleine Videobeiträge für die sozialen Kanäle des «Hönggers». Und nach all der Arbeit war bei den Dreien immer noch so viel Motivation vorhan-

den, dass sie auch gleich noch die Umfrage auf der Strasse durchführten. (red) O



Foto: das

Die besten Glückwünsche...

**ALLES GUTE,
GESUNDHEIT UND GLÜCK
FÜR DAS NEUE JAHR!**

Freuen Sie sich auf etwas Besonderes:
Unser 70-Jahr-Jubiläum feiern wir im
nächsten Jahr gemeinsam mit Ihnen.

Dr. Moritz Jüttner
Limmattalstrasse 242
T 044 341 76 46
www.wartauapotheke.ch

WARTAU
ROTPUNKT APOTHEKE

Wir wünschen
Ihnen alles
Gute und viel
Erfolg im
neuen Jahr.

BRIAN
BRIAN

Goldschmiede und Uhren
Michael und Suzanne Brian
Limmattalstrasse 222
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 54 50
www.brianschmuck.ch

**HERZ
PRAXIS
ZÜRICH
HÖNGG**

Dr. med. Rubina Syed
Dr. med. Cornelia Joha
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefon 044 525 09 09
www.herzpraxishoengg.ch

HAUSERSTIFTUNG HÖNGG

Wohnen im Alter

Vielen Dank

Von ganzem Herzen möchten wir uns bei allen, die unsere Hauserstiftung mit ihren 38 Bewohner/innen im vergangenen Jahr besucht und unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen gute Gesundheit und dass Sie Zeit und Muße finden, um jeden Tag auf all die kleinen Wunder des Lebens zu achten.

Im Namen des Hauserstiftung-Teams
Elvira Hajdarpasic, Roger Leone und Romano Consoli

Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich, www.hauserstiftung.ch



Alles Gute im neuen Jahr

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AXA Zürich-Höngg wünschen allen Leserinnen und Lesern einen gesunden und glücklichen Start ins neue Jahr. Auch im 2026 sind wir für Sie da!

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner am Meierhofplatz für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

AXA Hauptagentur Michael Bauer
Limmattalstrasse 170
8049 Zürich
Telefon +41 43 488 50 70
AXA.ch/zuerich-hoengg



**Ihre Gesundheit ist
auch im 2026
unsere Herzens-
angelegenheit.**

... zum Jahreswechsel!

Ein Quartier voller Feste

Höngg hat auch im Jahr 2025 gezeigt, wie bunt und ausgelassen das hiesige Quartierleben sein kann. Hier ein paar Einblicke in eine Auswahl von Festen, Feiern und Begegnungen.



Wartaufest

Anfang Juli war er der Stargast beim Wartaufest: der Kinderliedermacher Andrew Bond. Das kleine Quartierfest sorgte an drei Tagen für ein grosses Programm. (Foto: Daniel Diriwächter)



Fasnacht 2025

Auch Höngg kann Fasnacht: Im Alters- und Pflegeheim Riedhof waren im Februar die Guggen los! (Foto: zvg)



Chriesifäscht

Das Chriesifäscht vom Wein- und Obsthaus Wegmann Ende Juni war erneut ein sommerlicher und fröhlicher Anlass im Frankental. Auf dem Foto: Hanni Spahn. (Foto: Daniel Diriwächter)



Höngg tanzt zäme

Wie ein Wohnzimmerfest: Die Party «Höngg tanzt zäme» im GZ Höngg ist immer eine gute Gelegenheit, sich ganz dem Rhythmus hinzugeben. (Foto: Aline Fuhrer)



Metzgete 2025

Blut- und Leberwürste – und viele Gäste: Der Männerchor Höngg zählte an seiner Metzgete im September rund 500 Gäste in zwei Tagen. (Foto: Eric Lehmann)



Werdinsel Openair 2025

Musik, Streetfood und Sommenglück: Das Werdinsel Openair überzeugte einmal mehr mit Vielfalt und Atmosphäre. (Foto: Petra England)



Riedhof-Sommerfest

Mitte Juni war das Alterswohnheim Riedhof wieder Schauplatz des traditionellen Sommerfests. Auf dem Foto sind Eva Rempfer, Juan Hourou und Karin Rohner Stolz. (Foto: Daniel Diriwächter)



Wintertime!

Samstag, 10. Januar, 15–20 Uhr
Kirchgemeindehaus Höngg,
Ackersteinstr. 186

Fest zu Beginn des neuen Jahres

Wintertime ist ein Anlass für Gross und Klein. Jugendliche und junge Erwachsene wirken mit und unterhalten mit Tanz, Gesang und Musik. So viel Talent und Freude hat nur die Höngger Jugend... Verschiedene Essensstände mit Raclette, Hot-Dogs und Dessert oder Getränkestände mit feinem Punch erwarten euch. Vielleicht versucht Ihr euer Glück auch beim Büchsenwerfen? Für die Kleinsten wird ein Kinderschminken angeboten. Wir freuen uns!

Chiara Ballerini und Pfr. Max Schäfer, Kontakt: 043 311 40 64 wintertime.ch



Filmabend «Pooja, Sir»

Mittwoch, 7. Januar 2026, 19 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Höngg

Inmitten politischer Unruhen im Süden Nepals werden zwei Jungen entführt. Pooja, eine der wenigen weiblichen Detektivinnen des Landes, wird aus Kathmandu entsandt, um den Fall aufzuklären. Vor Ort muss sie sich mit der bitteren Tatsache auseinandersetzen, dass sie als lesbische Polizistin in Nepal nicht die Einzige ist, die täglich Diskriminierung erlebt. Mit «Pooja, Sir» hat der Filmemacher Deepak Rauniyar einen ergreifenden Politkrimi geschrieben, der tief in der nepalesischen Realität verankert ist.

Nepal, 2024, 110 Minuten, deutsche Untertitel

Bitte anmelden bei Matthias Reuter, film@kk10.ch oder 043 311 40 50.

Kostenbeitrag 10.–, anschliessend Austausch und Apéro.

Nächster Filmabend am 4. Februar, www.kk10.ch/filmabend



Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes
handglismets.ch
JAWOLE MAGIS

Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.
Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27.



Kontemplation

Montags, 19.30 Uhr, Kirche Höngg

Daten 2026:

5.+19. Januar 2026 | 2.+16. Februar |
2., 16.+30. März | 13. April | 4.+18. Mai |
8.+22. Juni | 6. Juli

Das kontemplative Gebet in Stille hilft, in jene Tiefe zu kommen, in der sich die Begegnung mit Gott ohne Gedanken und Bilder vollzieht.

Zwei Einheiten von je 20 Minuten Sitzen in Stille sind unterbrochen von meditativen Gehen. Die Kontemplationsabende sind ein offenes Angebot für Menschen, die Kraft in der Stille suchen.

Auskunft: Monika Bauer, 044 341 56 38
oder unter www.kk10.ch/kontemplation



FamilienLeben

Starke Paare – starke Erziehung

Samstag, 17. Januar, 8.30–11.30 Uhr
Sonnegg Höngg

«Hinschauen, sich inspirieren lassen, umsetzen und gestärkt vorwärtsgehen»

Ein Morgen für Familien, Grosseltern und werdende Eltern. In den Tag starten wir mit Gemeinschaft beim «Zmörgele» und hören anschliessend einen Vortrag von **Peter Michalik**, diplomiertem Familien- und Paarberater über «Die Kraft der Paarbeziehung für die Erziehung nutzen». Dieser Workshop richtet sich ausdrücklich auch an einzelne Elternteile.

Kinderbetreuung während des Vortrags. Kosten Zmorge: Erwachsene 8 Franken, Kinder ab drei Jahren 4 Franken.

Anmeldung obligatorisch für Zmorge und Kinderbetreuung bis 14. Januar via QR-Code oder www.kk10.ch/familienleben



Das Migros-Provisorium kommt

Der erste Alnatura Bio Super Markt der Schweiz in Höngg ist geschlossen. Das sind die Pläne für das Ladenlokal.

Bereits im Februar diesen Jahres kündigten Migros und Alnatura an,

dass sich die Migros Zürich künftig auch bei Bioartikeln auf Migros-eigene Absatzkanäle konzentrieren will. Der Betrieb aller 25 Alnatura Bio Super Märkte in der Schweiz werde deshalb auf Ende Jahr eingestellt. Mit der Schliessung der Höngger Filiale endet auch ein Stück Detailhandelsgeschichte:

Der Standort war einst als Pilotprojekt gestartet. Im Sommer gab die Migros schliesslich bekannt, was mit den heutigen Ladenlokalen passiert. An zehn Standorten wird der deutsche Handelskonzern Müller einziehen. Eine Müller-Filiale war für den Standort in Höngg nicht vorgesehen. Wie die Migros auf Anfrage mitteilt, wird die Fläche des Alnatura-Marktes im neuen Jahr geräumt und anschliessend so vorbereitet, dass sie als Provisorium für den Migros-Supermarkt an der Regensdorferstrasse dienen kann. Dieser soll im Sommer nach dem neuesten Ladenkonzept umfassend umgebaut werden. Die Wiedereröffnung an der gewohnten Adresse ist für August 2026 vorgesehen. Die Umbaudaten werden zeitnah und direkt vor Ort kommuniziert, so die Migros. (dad) O

Zukunft fährt vor – entdecken Sie unsere neuen Top-Modelle!

Sechs Charaktere, ein Versprechen: Innovation, Design und Fahrfreude. Steigen Sie jetzt ein und profitieren Sie von einem exklusiven Gutschein beim Fahrzeugkauf.



Die automobile Zukunft ist da – und sie ist vielseitiger, moderner und aufregender denn je! Mit den neuen Modellen DS N°8, Toyota Aygo X, Citroën C5 Aircross, Toyota bZ4X, Lexus RZ und Toyota Urban Cruiser präsentieren wir eine beeindruckende Fahrzeugpalette, die keine Wünsche offenlässt. Ob urbaner Lifestyle, elektrifizierte Innovation oder souveräner Komfort: Bei uns finden Sie Ihr perfektes Fahrzeug für jede Lebenslage.

Ihr Extra-Vorteil-Gutschein on top!
Als besonderes Highlight erhalten Sie beim Kauf eines Neu- oder Occasionsfahrzeugs bis zum 10. Februar 2026 zusätzliche CHF 1 000.– Rabatt on top auf bestehende Aktionen in diesem Zeitraum. So wird der Weg zu Ihrem neuen Traumauto nicht nur emotional, sondern auch besonders attraktiv. Perfekt für alle, die heute schon an morgen denken.

Bezahlter Inhalt

Jetzt vorbeikommen, Probe fahren und die Zukunft erleben. Unsere Neu- und Occasionsfahrzeuge warten auf Sie bei Ihrer Emil Frey AG in Schlieren – moderner, dynamischer und noch überzeugender. O

Telefon: 044 733 63 63
E-Mail: schlieren@emilfrey.ch
WhatsApp: +41 79 557 33 82

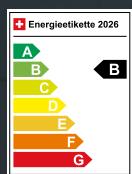
Emil Frey Schlieren
Zürcherstrasse 94
8952 Schlieren

Öffnungszeiten
Mo–Fr: 7.00–18.00 Uhr
Sa: 7.30–17.15 Uhr



LEXUS RZ ELECTRIC

ELEKTRISCHE MOBILITÄT
AUF LEXUS NIVEAU.



Emil Frey Schlieren

QR-Code scannen und
Probefahrt vereinbaren.



RZ 500e Excellence, Direct4 Allradantrieb, 380PS (280kW), Ø Verbr. 18,1 kWh/100 km (Benzinäquivalent 1,99 l/100 km), 0 g CO₂/km,
CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung: 20 g/km, Energie-Eff. B.

Gottesdienst im Kirchenkreis «Siehe, ich mache alles neu»

Sonntag, 11. Januar 2026, 10 Uhr

Reformierte Kirche Höngg

Ein Gottesdienst mit Pfarrteam und Kirchenchor zur Jahreslosung 2026: «Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!». Neu ist auch der Kantor Igor Markinovic, der offiziell begrüßt wird.

Was wird wohl im neuen Jahr alles neu werden? Dazu geben die Pfarrer:innen Beat Gossauer, Yvonne Meitner, Matthias Reuter, Max Schäfer und Diana Trinkner verschiedene Impulse.

Der Kirchenchor singt unter der Leitung von Igor Markinovic Werke von Johann Seb. Bach, Johann Helmich Roman und Joseph Haydn. An der Orgel spielt Tamar Midelashvili Good.

Anschliessend Kirchenkreisversammlung.



Kirchenkreisversammlung

Sonntag, 11. Januar 2026, 11 Uhr

Reformierte Kirche Höngg

Herzlich willkommen zur Kirchenkreisversammlung mit zwei gewichtigen Themen.

1. Die Kirchenkreiskommission wird für die Amtszeit 2026–2030 neu besetzt. Es gibt vier vakante Sitze inkl. Präsidium. Die Kirchenkreiskommission ist eine der Kirchenpflege unterstellte Kommission und in deren Auftrag für die Leitung im Kirchenkreis zehn verantwortlich. Nach einer Selbstvorstellung der Kandidat:innen werden diese nominiert, d.h. die Versammlung schlägt die Personen vor, die später von der Kirchenpflege gewählt werden.

2. Planung der künftigen Standorte für die Aktivitäten im Kirchenkreis zehn: Gerne informieren wir über den Stand der Planung und Aktivitäten, die zukünftigen Schritte und weitere Beteiligungsmöglichkeiten.

Bei einem einfachen Mittagessen danach kann man sich weiter austauschen.

David Brockhaus, Präsident der Kirchenkreiskommission



reformierte
kirche zürich
kirchenkreis zehn



Ökumenische Feier zum Silvester

Mittwoch, 31. Dezember, 22.30 Uhr
reformierte Kirche Höngg

Mit Worten, Stille und Musik lassen wir das alte Jahr ausklingen. Eine stimmungsvolle, ökumenische Feier an Silvesterabend mit Gedanken, Musik und Liedern zum Thema «Von Gott kommt meine Hoffnung».

Im Anschluss begehen wir den Jahresübergang bei einem Apéro riche an der Chilebar mit Prosecco (mit oder ohne Alkohol).

Lidija Bänziger (Pfarrerin, reformiert)
Matthias Braun (Seelsorger, katholisch)
Tamar Midelashvili Good (Musik)

www.kk10.ch/75002 oder www.kathhoengg.ch

reformierte
kirche zürich
kirchenkreis zehn



Trauer-Treff: «Trauer – Wir reden darüber»

Eine Möglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben und gerne mit anderen sprechen möchten. Jede und jeder entscheidet selbst, wie weit er/sie eigene Erfahrungen einbringen möchte.

Jeder Abend ist in sich abgeschlossen. Sie kommen, wie es für Sie möglich ist, auch spontan.

Treffen am ersten Mittwoch im Monat, je 19.30 Uhr im Haus Sonnegg (Bauherrenstrasse 53, Höngg)

7. Januar 2026, 4. Februar, 4. März, 1. April,
6. Mai, 3. Juni, 1. Juli

Die Leitung ist ökumenisch:
Seelsorger Matthias Braun, Tel. 043 311 30 35
Pfarrer Beat Gossauer, Tel. 043 311 40 69, trauertreff@kk10.ch

www.kk10.ch/82726

Päckli-Rekord in Höngg



750 Pakete aus Höngg konnten an notbedürftige Menschen weitergeleitet werden. (Foto: zvg)

Die diesjährige «Aktion Weihnachtspäckli» vom Kirchenkreis zehn war ein voller Erfolg: Über 750 Päckli konnten für Osteuropa gefüllt werden.

Das ganze Jahr hindurch sammelte Daniela Hausherr, Sozialdiakonin im Bereich Familien und Generationen beim Kirchenkreis zehn, Inhalte für die «Aktion Weihnachtspäckli», die an notbedürftige Menschen gespendet werden. Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen – AVC (Aktion für verfolgte Christen und Notleidende), Christliche Ostmission, HMK (Hilfe für Menschen und Kirche) und Licht im Osten –, die Sammlung, Transport und Verteilung der Päckli in Albanien, Bulgari-

rien, Kosovo, Serbien, Moldawien, Rumänien, Estland, Belarus und der Ukraine koordinieren.

Ein grosser Unterschied

Meistens erhalten die Beschenkten Dinge des täglichen Bedarfs: Mehl, Zahnpasta oder warme Socken. Für die Kinder wurden ebenso Schreibwaren, Spielsachen und vieles mehr verpackt. Gerade diese scheinbaren Selbstverständlichkeiten machen vor Ort einen grossen Unterschied und zeigen, wie praktische, konkrete Hilfe aussieht. Der Einsatz für benachteiligte Kinder und Erwachsene war auch dieses Jahr beeindruckend. Dank der engagierten Päcklimacherinnen und -macher konnte der Kirchenkreis zehn über 750 Pakete versenden. Das Ziel war ursprünglich 600 Pakete. ○

Eingesandt vom Kirchenkreis zehn

So war der Weihnachtsverkauf des Cevi Züri 10

Um die Adventszeit einzuleiten, veranstaltete der Cevi Züri 10 auch dieses Jahr einen Weihnachtsverkauf. Einen ganzen Tag lang wurden selbstgebackene Guetzli verkauft.

Die Vorbereitung für den Weihnachtsverkauf startete schon früh. Bereits am Samstag, 22. November, traf sich der Cevi Züri 10, um Mailänderi, Zimtsterne und Schokokugeln zu backen. Der selbstgemachte Teig wurde zusammen ausgestochen und gebacken. Wobei nicht ausgeschlossen werden konnte, dass vielleicht der ein oder andere Bissen frühzeitig

stibitzt wurde. Am folgenden Samstag wurden die Guetzli an verschiedenen Standorten im Kreis 10 sowie an weiteren Orten der Stadt verkauft: am Meierhofplatz, am Schaffhauserplatz, bei der Seilbahn Rigiblick und auf dem Marktplatz in Oerlikon. Doch nicht nur Guetzli wurden fleissig verkauft: auch Zopfteigtiere, Zimtschnecken und Adventskränze wa-

Ein erlebnisreiches Pfadi-Jahr!

Ein Blick auf das vergangene Jahr der Pfadi St. Mauritius Nansen zeigt: Wenig war definitiv nicht los und für alle war etwas Spannendes dabei.

Gerade kürzlich durften sich die Teilnehmenden der Wolfs- und Pfadistufe über eine eigens gezogene Kerze freuen. Auch die Elternaktivität im Oktober wird in Erinnerung bleiben: Traditionsgemäss waren alle Eltern und Familienmitglieder eingeladen, um einmal eine Aktivität zu besuchen und zu sehen, was ihre Kinder und Geschwister in der Pfadi erleben. Speziell war sicherlich auch die letzte Korps-Aktivität, da es zu einer Umstrukturierung kam und das Korps diesen Sommer aufgelöst wurde. Am Besuchstag sammelten sieben Abteilungen im Säulamt die Zutaten für einen uns wohlbekannten gallischen Zaubertrank. Eine herausfordernde Reise ohne Zaubertrank hatten die Pfadi vor sich, als es im September zu Fuss von Höngg bis zum Rheinfall ging.

In den Ferienlagern

Wer noch mehr Abenteuer suchte, besuchte eines der Lager: Die Wolfs-

stufe schwebte mit der Gondelbahn ins Herbstlager ob Niederurnen und besuchte dort die Schule der magischen Tiere. Statt normaler Schule erwarteten die Wölfe aber Probleme aus der magischen Welt. Mutig wie sie waren, gaben sich die Wölfe dem Bann der Magie hin und konnten eine alte Familienfehde auflösen. Sowohl an Pfingsten als auch für die Pfadistufe im Sommer war die Lagerstimmung ausgelassen und die Abenteuerlust gross. Unsere Jüngsten, die Biber, und die Dinostufe («Pfadi trotz allem») schnupperten Lagerluft an ihrem jeweiligen Weekend und verbrachten dabei unter anderem Zeit im schönen Italien. Für das Leitungsteam hingegen fand im Winter ein Schlittelweekend statt. Bei rasanten Rennen auf der Schlittelpiste stand der Spass im Vordergrund. ○

Eingesandt von Jan Zoller v/o Fennek



Die Pfadi war in diesem Jahr viel unterwegs. (Foto: zvg)



Guetzli und Zopfteigtiere aus dem Bauchladen. (Foto: zvg)

Höngg aktuell

MITTWOCH, 31. DEZEMBER

Ökumenischer Silvestergottesdienst

22.30 Uhr. Anschliessend Apéro riche und Anstoßen mit oder ohne Alkohol. Reformierte Kirche Höngg, Am Wettingertobel 38.

SAMSTAG, 3. JANUAR

Digitale Unterstützung

10–11 Uhr. Unterstützung bei Laptop, Handy und Tablet. Ein Angebot der Nachbarschaftshilfe Zeitgut. Ohne Anmeldung. Höngger Infozentrum, Meierhofplatz 2.

MONTAG, 5. JANUAR

Wulle-Träff

19–21 Uhr. Monatliches Strick- und Häkel-Treffen. Anmeldung unter kk10.ch oder atelier.kk. zehn@reformiert-zuerich.ch. Sonnegg Höngg, Lounge, Bauherrenstrasse 53.

MITTWOCH, 7. JANUAR

Indoorpielplatz

9.30–16 Uhr. Bobby Cars, Kletternetz, Gireizli und viele Spielsachen. Kaffee, Tee und Sirup zur Selbstbedienung. Kostenlos. GZ Höngg, Kulturkeller, Limmatstrasse 214.

Filmabend «Pooja, Sir»

19 Uhr. Gezeigt wird ein Film von Deepak Rauniyar. Inmitten politischer Unruhen im Süden Nepals werden zwei Jungen entführt. Pooja, eine der wenigen weiblichen Detektivinnen des Landes, wird aus Kathmandu entsandt, um den Fall aufzuklären. Bitte anmelden unter film@kk10.ch oder 043 311 40 50. Kostenbeitrag Fr. 10.–, anschliessend Austausch und Apéro. Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg, Saal, Ackersteinstrasse 190.

DONNERSTAG, 8. JANUAR

Indoorpielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 7. Januar.

Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Für alle Kinder bis fünf Jahre in Begleitung einer Bezugsperson. Heute auf Englisch. Kostenlos, Kollekte. Ohne Anmeldung. GZ Höngg, Standort Rüthihof, Hürdäckerstrasse 6.

Aktivia: Spiel- und Begegnungsnachmittag

14 Uhr. Mit Lotto, Kaffee und Kuchen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmatstrasse 146.

Jazz Circle Höngg

19.30–22 Uhr: Generalversammlung und Jam Session. Türöffnung um 19 Uhr. Platzreservierungen an marie@vichr.com. Restaurant Grünwald, Gartenschüür, Regensdorferstrasse 237.

FREITAG, 9. JANUAR

ErzählCafé

14–16.15 Uhr. Thema: Überraschungen. Diskretion ist Voraussetzung dafür, dass die Teilnehmenden sich öffnen können. Kostenlos. Die Anmeldung ist erwünscht bei JP. Cotti unter jpcotti@gmail.com. GZ Höngg, Limmatstrasse 214.

Spielabend

19–22 Uhr. Brett-, Würfel- oder Gesellschaftsspiele. Kostenlos, ohne Anmeldung. Sonnegg Höngg, Bauherrenstrasse 53.

SAMSTAG, 10. JANUAR

«Wintertime»

15–20 Uhr. Siehe rechts.

SONNTAG, 11. JANUAR

Kirchenkreisversammlung

11–13.30 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchenkreis zehn zur Kirchenkreisversammlung ein. Ref. Kirche Höngg.

OpenSundays

13.30–16.30 Uhr. Für Primarschulkinder. Kostenlos, ohne Anmeldung und inklusive Zvieri. Sporthalle Am Wasser, Am Wasser 55a.

MONTAG, 12. JANUAR

Blutspende

17–20 Uhr. Mit dem Samariterverein Höngg. Weitere Infos: www.blutspendezurich.ch. Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190.

MITTWOCH, 14. JANUAR

Indoorpielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 7. Januar.

Zeitung-Stammtisch

18–20 Uhr. Engagierte der Nachbarschaftshilfe Zeitgut treffen sich zum Austausch. Auch für Interessierte offen. Weinbeiz Zweifel 1898, Regensdorferstrasse 20.

DONNERSTAG, 15. JANUAR

Indoorpielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 7. Januar.

Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Siehe 8. Januar. Heute auf Hochdeutsch.

Aktivia-Vortrag: War früher alles besser?

14.30 Uhr. Siehe rechts.



Die Höngger Jugend feiert «Wintertime»

Im Rahmen der offenen Jugendarbeit organisiert Chiara Ballerini zu Beginn des neuen Jahres ein Fest.

«Wintertime» ist ein Anlass für Gross und Klein, der von der Hönggerin Chiara Ballerini und ihrer Tanzgruppe organisiert wird. Jugendliche und junge Erwachsene wirken dabei mit und unterhalten das Publikum mit Tanz, Gesang und Musik. Denn eines ist klar: So

viel Talent und Freude hat nur die Höngger Jugend! Und weiter: Für die Kleinsten wird Kinderschminnen angeboten und verschiedene Essensstände sorgen mit Raclette, Hotdogs, Desserts sowie Getränken mit feinem Punsch für das leibliche Wohl. Sein Glück kann man außerdem beim Büchsenwerfen versuchen. (e) ○

WINTERTIME
Reformiertes Kirchengemeindehaus Höngg, Saal
Ackersteinstrasse 190
Samstag, 10. Januar, 15–20 Uhr

«War früher alles besser?»

Das erste Aktivia-Referat des Jahres bietet einen Blick auf verschiedene Entwicklungen der letzten Jahrzehnte.

Der Spruch «Früher war alles besser» ist vor allem bei der älteren Generation oft zu hören und schnell zur Hand, wenn schlechte Nachrichten verkündet werden. Dass diese Aussage keineswegs pauschal zutrifft, zeigt die Referentin Deborah Kistler anhand von Zahlen und Fakten auf. Die Welt hat sich in vielen Bereichen deutlich zum Besseren entwickelt: So sind beispielsweise Fortschritte bei der Bekämpfung der Kindersterblichkeit oder in der Bildung zu verzeichnen, auch wenn solche positiven Veränderungen häufig nicht im öffentlichen Fokus stehen. Einen wesentlichen Beitrag zu

diesem globalen Fortschritt leistet zudem die weltweite Forschung. Deborah Kistler ist Geschäftsführerin des «Zurich Center for Economic Development» an der Universität Zürich und steht im Anschluss gerne für Fragen zur Verfügung. Alle Interessierten sind herzlich zu diesem spannenden Referat eingeladen. (e) ○

AKTIVIA-REFERAT
Donnerstag, 15. Januar, 14.30 Uhr
Pfarreizentrum Heilig Geist
Limmatstrasse 146

Wandern bis nach Regensberg

Die Halbtageswanderung der Höngger Wandergruppe 60plus vom Mittwoch, 7. Januar, führt von Boppelsen zur Hochwacht und weiter nach Regensberg.



Foto: Wikipedia/Regensberg

Mit der S6 fährt die Gruppe um 10.01 Uhr nach Otelfingen und weiter mit Bus 450 nach Boppelsen. Dort gibt es im «Lägernstübl» Kaffee und Gipfeli. Dieses Jahr führt die Wanderroute nicht den Waldweg entlang, sondern direkt hoch zur Hochwacht, bis etwa nach einer Stunde die Gruppe auf den Lägernweg Nr. 5 in Richtung Westen zur Hochwacht kommt. Der Aufstieg bietet keine nennenswerten Schwierigkeiten.

Ein gutes Essen im Restaurant Hochwacht entschädigt alle, welche die Winterwanderung mutig in Angriff nehmen.

Nach der Stärkung im Restaurant beginnt der stetige, aber gemütliche Abstieg nach Regensberg, wo es um 16.02 Uhr mit Bus 593 nach Dielsdorf und von dort mit der S15 nach Oerlikon und Zürich HB geht.

Gute Schuhe und evtl. Stöcke sind empfohlen. Das Wanderleiterteam

Martin und Claire freut sich auf eine erlebnisreiche und schöne Neujahrswanderung. (e) ○

WANDER-INFOS

Besammlung um 9.45 Uhr beim Gruppentreff Zürich HB. Alle lösen das Billett selbst: ZVV-24-Stunden-Zonenbillett inkl. Stadt Zürich (Zone 110) mit Halbtax 9.20 Franken resp. für Teilnehmende, die im Besitz eines Zone-110-Tickets sind, ein 24-Stunden-Anschlussbillett für 2 Zonen, Halbtax 6.40 Franken. Organisationsbeitrag 8 Franken. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch mit GA: Montag, 5. Januar, 19–20.30 Uhr bei Martin Wyss, 044 341 67 51, und Claire Wanner, 044 340 21 81. Notfallnummer: Martin 079 538 07 34.

Vielfältig, bunt und prall gefüllt

Das Programm des Frauenvereins Höngg bot im 2025 viele Highlights. Und so soll es weitergehen: der traditionelle Rück- und Ausblick.

Das riesige Engagement vieler Frauen machte es möglich, dass der Frauenverein Höngg 2025 mit einem grossen Angebot von A wie Apéro bis Z wie Zivilcourage punkten konnte. Ende Januar starteten wir mit einer erstklassigen Schaumwein-Degustation bei Martel am Bellevue; im März entdeckten wir auf einer Shopping-Tour im Kreis 4 und 5 Kleider von Schweizer Designerinnen ebenso wie Vintage-Stücke. Die prachtvollen Räumlichkeiten der Villa Patumbah im Zürcher Seefeld bildeten im Herbst den Gegenpol. Abgerundet wurde das Jahresprogramm durch einen Stadtrundgang mit der «Surprise»-Stadtführerin Dodo, die aus ihrem früheren Leben im Milieu erzählte.

Auf Initiative von zwei Mitgliedern konnten wir auch zwei neue Angebote aus der Taufe heben: zum einen den Frauen-Apéro, mit dem Ziel, neue Orte in Höngg kennen zu lernen, ganz nach dem Motto «Das Gute liegt so nah». So trafen wir uns einmal im Terra Verde und einmal im Kapitel 10. Zum anderen drehte sich das zweite Angebot um Zivilcourage und «Höngg schaut hin»: In einem Grundkurs sowie einem Follow-up-Workshop wurde vermittelt, wie man sich für Menschen einsetzen und unterstützend handeln kann.

Der Ausblick

Wie schon im Jahr 2025 startet der Frauenverein Höngg sein neues Programm «alkoholisch»: Am 30. Januar unternehmen wir eine Tour durch die Höngger Weinkelterei Zweifel 1898 und degustieren ausgewählte Tropfen. Der Anlass am 11. März steht unter dem Motto «Mitsingen»: Wir freuen uns, dass der Frauenchor Höngg eine Probe für uns öffnet. Aufgrund des grossen Erfolgs führen wir den Frauen-Apéro weiter: Am 5. Februar genießen wir die Atmosphäre im «CaBaRe» im Rütihof, und am 18. Juni werden wir in der Schenkbar Sibesinn empfangen und erfahren im Innenhof etwas über den Laden und die Geschichte des Hauses an der Limmatstrasse.

Auch mit der Zivilcourage hat der Verein noch nicht abgeschlossen: In Planung sind ein weiterer Grundkurs von Amnesty International und ein Follow-up zum Üben. Wie gewohnt finden im Frühjahr der Frauenkleider-Tausch (20. März) und der beliebte Bring- und Hol-Tag für Kindersachen (11. April) im GZ Höngg statt. Beide Anlässe werden auch im Herbst durchgeführt (18. September und 24. Oktober). Für den Herbst sind zusätzliche Veranstaltungen geplant, so wollen wir uns im Toni-Areal umsehen, weitere Frauen-Apéros genießen – und natürlich betreiben wir auch am Wümmetäsch wieder einen Stand.

Zu den Anlässen des Frauenvereins Höngg sind übrigens alle eingeladen, die Interesse haben – auch Nichtmitglieder, Frauen wie Männer. (e) ○



Auch ein Fixpunkt im Jahr des Frauenvereins Höngg: die Generalversammlung. (Foto: zvg)

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirche Kirchenkreis zehn

Details und Anmeldung
auf www.kk10.ch/agenda

Kafi & Zyt im Sonnegg:
Mo–Fr jeweils 14.00–17.30 Uhr
Geschlossen: Mo, 22.12.25–Fr,
02.01.26

Babycafé im Sonnegg:
Do, 8./15.1. um 9.30 Uhr

Kirchenchorprobe KGH Höngg:
Do, 8./15.1. um 20 Uhr

MITTWOCH, 31. DEZEMBER

18.00 Ökum. Jahresabschlussfeier, ref. Kirche Oberengstringen, J. Nasker
22.30 Ökum. Feier zum Silvester, ref. Kirche Höngg, L. Bänziger

SAMSTAG, 3. JANUAR

09.15 Gottesdienst, AZ Sydefädeli, B. Gossauer
10.30 Gottesdienst, AZ Trotte, B. Gossauer

SONNTAG, 4. JANUAR

10.00 Gottesdienst, ref. Kirche Oberengstringen, M. Schäfer
10.00 Gottesdienst klassisch!, ref. Kirche Höngg, L. Bänziger

MONTAG, 5. JANUAR

19.00 Wulle Träff, Haus Sonnegg
19.00 Info-Termin Jugendreise Göncruzka, Haus Sonnegg, M. Schäfer
19.30 Kontemplation, ref. Kirche Höngg, M. Bauer

MITTWOCH, 7. JANUAR

09.00 Singe mit de Chinde (neuer Kurs), ref. Kirche Oberengstringen, F. Lissa
09.45 Höngger Wandergruppe 60plus, Zürich HB
10.15 Singe mit de Chinde (neuer Kurs), ref. Kirche Oberengstringen, F. Lissa
19.00 Filmabend Pooja, Sir, KGH Höngg, M. Reuter
19.00 Tango-Argentino-Kurs, WipWest Huus, N. Müller
19.30 Ökum. Trauertreff, Haus Sonnegg, B. Gossauer

DONNERSTAG, 8. JANUAR

12.00 Restaurant-Tour 60+, Restaurant zum Kropf, Zürich, A. Schwaller
17.30 Probestunde: Modern Dance, Haus Sonnegg

FREITAG, 9. JANUAR

09.00 Singe mit de Chinde (neuer Kurs), ref. Kirche Oberengstringen, F. Lissa
10.15 Singe mit de Chinde (neuer Kurs), ref. Kirche Oberengstringen, F. Lissa
19.00 Spielabend, Haus Sonnegg

SAMSTAG, 10. JANUAR

15.00 Wintertime, KGH Höngg, M. Schäfer

SONNTAG, 11. JANUAR

10.00 Gottesdienst mit Kirchenchor, ref. Kirche Höngg, Y. Meitner
11.00 Kirchenkreisversammlung, Haus Sonnegg, D. Brockhaus

MONTAG, 12. JANUAR

15.00 Singe mit de Chinde (neuer Kurs), Haus Sonnegg, R. Gantenbein
17.30 Yin Yoga, Haus Sonnegg

DIENSTAG, 13. JANUAR

09.45 Die Herbstzeitlosen, Landesmuseum Zürich, A. Schwaller
16.00 Ökum. Gottesdienst, AZ Tertianum Im Brühl, Höngg, M. von Holzen
17.30 AUSGEBUCHT: Qi-Gong, Haus Sonnegg

MITTWOCH, 14. JANUAR

13.45 Kiki-Träff mit Eltern-Kafi, Haus Sonnegg, F. Lissa
18.00 Bibeleinführung, Haus Sonnegg, J. Naske

19.00 Tango Argentino (Anfängerkurs), WipWest Huus, N. Müller

DONNERSTAG, 15. JANUAR

14.00 Frauen lesen die Bibel, Haus Sonnegg
17.30 Modern Dance, Haus Sonnegg

FREITAG, 16. JANUAR

09.00 Singe mit de Chinde (neuer Kurs), Haus Sonnegg, R. Gantenbein

10.00 Ökum. Andacht, AZ Riedhof, M. Braun
18.30 Spirit, ref. Kirche Höngg, Y. Meitner

SAMSTAG, 17. JANUAR

08.30 FamilienLeben, Haus Sonnegg, D. Hausherr

SONNTAG, 18. JANUAR

10.00 Zopf-Gottesdienst, KGH Oberengstringen, M. Schäfer
17.00 Abendfeier, ref. Kirche Höngg, D. Trinkner

MITTWOCH, 7. JANUAR

09.30 Bibelgespräch mit Matthias Braun, Zentrum
19.30 Trauer-Treff, Haus Sonnegg
19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

DONNERSTAG, 8. JANUAR

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig Rosenkranzgebet
14.00 AKTIVA Spiel- und Begegnungsnachmittag, Zentrum
17.00 Eucharistische Anbetung

SAMSTAG, 10. JANUAR

18.00 Eucharistiefeier

SONNTAG, 11. JANUAR

10.00 Eucharistiefeier

MONTAG, 12. JANUAR

19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

MITTWOCH, 14. JANUAR

19.30 Probe Cantata Prima, Kirche

DONNERSTAG, 15. JANUAR

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig Rosenkranzgebet
09.30 Dunschtig-Chilekafi, Zentrum
14.30 AKTIVA-Vortrag mit Dr. Deborah Kistler, «War früher alles besser?»
17.00 Eucharistische Anbetung

FREITAG, 16. JANUAR

09.00 Turnen 60+, Zentrum
10.00 Turnen 60+, Zentrum

DIENSTAG, 6. JANUAR

18.30 Solemnitas-Gottesdienst mit Feuersegnung, im Anschluss Punsch und Dreikönigskuchen

SAMSTAG, 17. JANUAR

18.00 Wortgottesdienst

SONNTAG, 18. JANUAR

10.00 Wortgottesdienst

Traueranzeigen und Danksagungen

Persönliche Beratung in unseren Büros am Meierhofplatz 2
Montag bis Freitag, 9–17 Uhr

Der Inserateschluss für Traueranzeigen und Danksagungen ist jeweils am Dienstag um 14 Uhr in der Erscheinungswoche.

Inserateannahme

Telefon: 043 311 58 81
E-Mail: inserate@hoengger.ch

HönggerZeitung

Verlosung: «Die Schneekönigin»

Paul Burkards zauberhafte Märchenoper «Die Schneekönigin» wird vom Mutz-Theater aufgeführt. Wir verlosen 2×2 Karten für den 17. Januar im Millers.

Ein zauberhafter Winter, ein gefährliches Abenteuer und eine grosse Freundschaft: Gerda und Kay sind unzertrennlich – bis ein teuflischer Zauberspiegel das Glück der beiden zerstört. Ein Splitter trifft Kay ins Herz, und plötzlich folgt er der geheimnisvollen Schneekönigin in ihren eisigen Palast. Doch Gerda lässt sich nicht entmutigen. Mutig begibt sie sich auf eine spannende Suche durch fantastische Welten.

Mitmachen und gewinnen

Wir verlosen 2×2 Karten für die Aufführung vom Samstag, 17. Januar, 14 Uhr, im Millers Theater Zürich. Wer Karten gewinnen möchte, sendet bis am Sonntag, 11. Januar, eine E-Mail an mitmachen@hoeng-



ger.ch. Bitte Ihre Adresse inklusive Telefonnummer und den Betreff «Schneekönigin» nicht vergessen. Viel Glück! (e/red) ○

DIE SCHNEEKÖNIGIN

Paul Burkhard / Mutz-Theater
Samstag, 17. Januar, 14 Uhr
Millers, Kulturareal
Mühle Tiefenbrunnen,
Seefeldstrasse 225, 8008 Zürich
Weitere Daten und Informationen:
mutz.theater

Verlosung: «Titanic»

Die Ausstellung «Die Legende der Titanic – die immersive Ausstellung» gastiert bis am 1. März in der Lichthalle Maag. Wir verlosen 2×2 Freikarten.

Die preisgekrönte Ausstellung nimmt das Publikum mit auf eine Zeitreise und lässt sie die Magie und Faszination der Titanic hautnah erleben. Im grossen immersiven Teil der Ausstellung führen 360-Grad-Projektionen die Besuchenden mitten ins Herz der schicksalhaften Fahrt. Dank des in-

teraktiven Erlebnisses spaziert man über die Decks der Titanic und entdeckt die Pracht des Luxusliners. Minuten später tauchen die Gäste dann in die Tiefen des Ozeans ein und erkunden das gesunkene Wrack.

Mitmachen und gewinnen

Wir verlosen 2×2 Freikarten für ein Datum nach Wahl. Wer diese gewinnen möchte, sendet bis am Montag, 5. Januar, eine E-Mail an mitmachen@hoengger.ch. Bitte Ihre Adresse inklusive Telefonnummer und den Betreff «Titanic» nicht vergessen. Viel Glück! (e/red) ○

DIE LEGENDE DER TITANIC

Noch bis 1. März
Lichthalle Maag
Öffnungszeiten: Di-Do,
10-18 Uhr / Fr-Sa: 10-20 Uhr /
So: 10-18 Uhr
Karten & weitere Informationen:
www.titanic-zuerich.ch



DAGMAR SCHREIBT

Hinterm Horizont

Unsere Redaktorin Dagmar Schräder schreibt über die grossen und kleinen Dinge des Lebens. Heute darüber, wie mächtig Sprache ist. Und wie einschränkend sie sein kann.



Ich lese gerade ein Buch. «Geflochtenes Süssgras», heisst es. Ich bin noch gar nicht weit: Von den 400 Seiten habe ich gerade 100 geschafft, und dennoch bin ich schon sehr beeindruckt. Die Autorin ist Robin Wall Kimmerer, eine amerikanische Biologin. Sie berichtet darin über die «Weisheit der Pflanzen». Klingt gar nicht so unbedingt nach einem Thema, das mich packen würde. Klar, ich liebe die Natur, aber esoterisch angehaucht bin ich eher weniger. Aber es geht Wall Kimmerer nicht um Esoterik. Sondern um eine andere Sicht auf die Welt. Denn die Autorin ist nicht nur Wissenschaftlerin und Professorin, sondern auch Mitglied der Citizen Potawatomi Nation und Direktorin des «Center for Native Peoples and the Environment». Sie erzählt, wie sie irgendwann begonnen hat, die ihr fremde Sprache Potawatomi, die ihren Grosseltern einst zu sprechen verboten wurde, zu lernen. Und vor welch grossen Problemen sie dieses Projekt gestellt hat. Weil das System der Sprache so ganz anders ist als das der englischen – und das der Wissenschaft. Das Englische, so erklärt sie, besteht zu einem Grossteil aus Nomen. Dinge und Gegenstände sind unheimlich wichtig in dieser sprachlichen Realität. Verben dagegen machen nur 30 Prozent der Wörter aus. In Potawatomi ist es umgekehrt: Es besteht zu 70 Prozent aus Verben. Die Welt wird unterschieden in das Belebte und das Unbelebte. In dieser Sprache ist «eine Bucht sein» ein Verb, genauso wie «ein Wasserfall sein». Das Wasser ist nicht einfach tote Materie, es lebt. Natürlich sind auch Tiere und Pflanzen nicht einfach Dinge, sondern tragen die gleichen Pronomen wie Menschen. Sie gehören

schliesslich alle zur gleichen Familie. Es gibt sogar ein Wort für die Kraft, die bewirkt, dass über Nacht Pilze aus dem Boden schießen. So weit, so gut. Mit meiner westlich-europäisch geprägten Sicht auf die Welt finde ich das vielleicht röhrend und schön und würde mir wünschen, die Welt auch so sehen zu können. Gleichzeitig muss ich aber erkennen, dass mir das unglaublich schwerfällt. Weil die Sprache, die Kategorisierung und Definition der Welt, die ich mit meiner Sozialisierung übernommen habe, auch mein Denken geformt haben. Das war mir bisher auch schon klar, zumindest in Ansätzen. Schliesslich diskutieren wir hier momentan viel über Sprache und einen respektvollen Umgang mit ihr. Aber wie weit meine Beschränktheit reicht, das ist mir tatsächlich erst jetzt aufgefallen. Beim Lesen muss ich deshalb immer wieder innehalten und mir Gedanken machen – und bedauern, dass ich ausgerechnet in diesem sprachlichen Konstrukt gefangen bin. Ist es nicht ein dummer und folgenschwerer Zufall, dass sich dieses hier so durchgesetzt hat? Wie würde die Welt aussehen, wenn sich eine ganz andere Sprache durchgesetzt hätte? Würden wir uns dann vielleicht selbstverständlich als Teil einer magischen, belebten Welt aus Tieren und Pflanzen verstehen? Und nicht als ihr Gegenspieler? Ja klar, ich weiss, das klingt vielleicht naiv. Ich will auch nicht sagen, dass unsere Sicht falsch ist oder die Wissenschaft irrt. Aber unser Verhältnis zu der uns umgebenden Umwelt, die ist äusserst problematisch. Und es ist unheimlich schön, sich vorzustellen, dass es auch ganz anders sein könnte. ○

Der nächste «Höngger» erscheint am 15. Januar 2026.

UMFRAGE

Was wünschen Sie sich für Höngg für das kommende Jahr?



Ramona Fattini, Schauspielerin und Leiterin der Zürcher Märchenbühne:

Ich wünsche allen Hönggerinnen und Hönggern ein wunderbares 2026, voller Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Ich liebe die Stimmung in Höngg und wünsche mir, dass dies auch im neuen Jahr so bleibt.



Fabian Egger, «Der Praktikant», Influencer:

Ich wünsche mir ein tolles Wümmerfascht im nächsten Jahr, da ich auch dabei sein werde. Ich freue mich bereits sehr darauf! Ebenfalls wünsche ich mir für Höngg, dass es weiterhin seinen Dorfcharakter beibehält, so wie ich ihn von meiner Kindheit her kenne.



Yves Bossart, Philosoph, Moderator und Redaktor:

Ich lebe wirklich sehr gerne hier in Höngg, zusammen mit meiner Familie. Eigentlich bin ich wunschlos glücklich. Wenn ich dennoch etwas wünschen müsste, dann wären das noch mehr Orte, wo man sich begegnen kann, wie etwa das Buchcafé Kapitel 10, der Tennisclub oder die Nistplatz-Bar bei der Mühlehalde, die jeden zweiten Mittwochabend von Freiwilligen betrieben wird.

Umfrage: Dagmar Schräder

Die Letzte

100 Jahre «Höngger»!

Im kommenden Jahr feiert die «Höngger Zeitung» ihr 100-Jahr-Jubiläum. Dieses bringt besonderen Lesestoff, ein klassisches Konzert und ein digitales Archiv mit sich.



Das Titelbild der ersten Ausgabe der «Höngger Zeitung», damals noch als «Korrespondenzblatt» betitelt.

Am 1. Oktober 1926 erschien in den Gemeinden Höngg und Oberengstringen erstmals das «Korrespondenzblatt». Herausgegeben wurde die Zeitung von der Buchdruckerei Gebrüder Moos. Sie informierte über das Geschehen in beiden Gemeinden, finanzierte sich mit Inseraten – und tut dies bis heute. Aus dem «Korrespondenzblatt» wurde die «Höngger Zeitung», die im Jahr 2026 ihr 100-jähriges Bestehen feiert: noch immer unabhängig, noch immer lokal verankert.

In den folgenden zehn Monaten berichten wir in einer Serie über unsere eigene Geschichte – eine Zeit-

reise, die Einblicke in die jeweiligen Jahre gibt. Wer sich jedoch nicht nur auf den redaktionellen Rückblick beschränken, sondern lieber selbst in alten Ausgaben stöbern möchte, kann dies bald vollständig digital tun. Dank der Schmid-Wörner-Stiftung wurden alle Ausgaben des «Hönggers» digitalisiert. In Kürze stehen sie bei der Zentralbibliothek Zürich kostenlos zur Verfügung. Über das «neue» Archiv berichten wir im Januar ausführlich.

Das Zürcher Kammerorchester kehrt zurück

Manche erinnern sich vielleicht: Zum 50-Jahr-Jubiläum organisierte der «Höngger», damals unter der Leitung der Brüder Erich und Louis Egli, ein Konzert mit dem Zürcher Kammerorchester in der reformierten Kirche Höngg. Fünfzig Jahre später kehrt das renommierte Orchester dank namhaften Sponsorings nach Höngg zurück. Am Freitag, 6. November 2026, ist das Zürcher Kammerorchester für den «Höngger» in der katholischen Kirche zu Gast. Über den musikalischen Besuch informieren wir im Frühjahr ausführlich.

Angedacht sind zudem weitere Anlässe im Laufe des Jahres, die sich dem Jubiläum, aber auch der Zukunft der Zeitung widmen. Noch ist nichts spruchreif – doch wir berichten im neuen Jahr darüber. Und das ist schon bald. (red) ○



Verlosungen auf Seite 31:

- Die Schneekönigin
- Titanic

Temporäres Einbahnregime sorgt für Ärger

Wegen Bauarbeiten in der Wieslergasse und in der Singlistrasse hat die Stadt Zürich temporäre Verkehrsmassnahmen in der Riedhofstrasse umgesetzt.

Im September informierte das Tiefbauamt der Stadt Zürich über die Erneuerung der Abwasserkanalisation, der Werkleitungen sowie des Strassenoberbaus in der Wieslergasse (Abschnitt Limmattal- bis Riedhofstrasse) und in der Singlistrasse (Abschnitt Wieslergasse bis Riedhofstrasse). Im Zuge dessen teilte die Stadt mit, das Quartier vor Schleichverkehr schützen zu wollen. Deshalb wurde die Riedhofstrasse ab der Singlistrasse bis zum Haus Nr. 35 als Einbahnstrasse geführt. Für Anwohnende der Imbisbühlstrasse und der Riedhofstrasse ist die Wegfahrt nur via Frankentalerstrasse möglich. Mittlerweile wurde an der Riedhofstrasse eine feste Signalisation für das Einbahnregime eingerichtet. Dieses sei jedoch weiterhin temporär, wie die Stadt auf Anfrage mitteilt. Die Massnahme wurde nötig, weil das frühere Schild von Unbekannten wiederholt umgedreht worden war. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll die Signalisation wieder entfernt werden.

Das temporäre Einbahnregime hat bereits einige Zuschriften an die Redaktion der «Höngger Zeitung» ausgelöst. Offenbar herrscht Verunsicherung, da das entsprechende Verkehrsschild fest installiert wurde. Die Verkehrsführung wurde dabei als «unfassbar» und gar als «Schikane» bezeichnet. Das Einbahnregime wird noch eine Weile bestehen bleiben: Aus bautechnischen Gründen und aufgrund einer leichten Verzögerung wurde nun entschieden, die Sperrung bis auf Weiteres beizubehalten. (red) ○

**Zahnmedizin
beim Frankental**

Ästhetische Zahnmedizin
Implantologie
Zahnkorrektur – Invisalign

Dr. Marina Müller
Zürcherstrasse 13
8102 Oberengstringen
Telefon 044 440 14 14

zahnmedizin-frankental.ch

Immer aktuell – der kostenlose WhatsApp-Kanal der Höngger Zeitung:

